

express

Nr. 65 / Dezember 2020

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Nach einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gibt es seit November in unserer Gemeinde einen „Franz Silly Weg“. Die Wegtafel wurde dem Bürgermeister anlässlich seines 50. Geburtstags übergeben und im Beisein des Vorstandes und des Bauhofvorarbeiters Gerald Pölzl in der Pfarrhofsiedlung St. Martin aufgestellt.

Aktuell

Gut informiert.

Neue Müllgebühren ab 2021, Neustart der Steirischen Ölspur, Volksbegehren und Landwirtschaftskammerwahl.

Seiten 2-12

Wirtschaft

Berichte.

Viele regionale Geschenkideen, Weihnachtsaktion bei der Ölmühle Lorenz und neue Kochsendung am Martinhof.

Seiten 13-17



Seinerzeit

Gasthaus Finsterl.

Ing. Helmut Huber berichtet über den Kirchenwirt von St. Ulrich und dessen Beziehung zum Schloss Kopreinnigg.

Seiten 20-21

Vereinsleben

Aktivitäten.

Wegen Corona ist es bei den Vereinen still geworden. Einige Veranstaltungen konnten mit Abstand stattfinden.

Seiten 32-41

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein besonderes, anstrengendes, unvergessliches, herausforderndes, belastendes Jahr 2020. Geprägt von den Worten Corona-Pandemie, Maskenpflicht, Distanz, „Bleiben sie gesund“, usw.

Wir alle spüren die Auswirkungen der letzten Monate in unserem Alltag. Physisch, psychisch und finanziell werden wir gefordert. In vielen Bereichen mussten neue Wege überlegt und eingeschlagen werden. So entstand neben Home-Office auch das Home-Schooling. Die Gastronomie musste neue Wege gehen und das Abholservice wurde ein großes Thema, viele Betriebe investierten und intensivierten in ihre Online-Präsenz und auch die Regionalität gewann wieder an Bedeutung.

Auch die Gemeinde muss, wie so viele in Wirtschaft, Kultur oder Familie, in den nächsten Jahren aufgrund der Einsparungen den Gürtel in finanziellen Dingen enger schnallen.

Zusammenhalten ist die Devise

Den Zusammenhalt in so unterschiedlichen Formen durfte ich persönlich zu meinem 50er erleben. Ich erhielt so viele Wünsche, auf so unterschiedliche Art und Weise, so viele unvergessliche und berührende Momente – trotz Lockdown und Einhaltung der Distanz. Ein herzliches Dankeschön an jeden Einzelnen.

So wünsche ich allen eine frohe und besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen ruhigen und gesunden Rutsch ins Jahr 2021.

**Euer
Franz Silly**

Informationen und Berichte

Untervoranschlag Volksschulen

Aus dem Untervoranschlag 2021 unserer beiden Volksschulen gehen die Jahreskosten pro Kind wie folgt hervor:

St. Martin: 1.049,21 Euro (aktueller Schülerstand: 63)

St. Ulrich: 1.392,50 Euro (aktueller Schülerstand: 40)

Der Untervoranschlag beider Volksschulen wurde vom Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung vom 27. November einstimmig beschlossen.

Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen

Gasselsdorf: Zum Schutz vor Hochwasser wurden ein paar Einfahrten so gestaltet, dass das Wasser von der Landesstraße nicht mehr in den Privatgrund fließen kann.



Bergla und Otternitz: Gemeindestraßen wurden aufgrund der massiv beschädigten Fahrbahn neu asphaltiert.



Graschach: Mit finanzieller Unterstützung der Firmen GAS Connect Austria GmbH, Energienetze Stmk. GmbH und Trans Austria Gasleitung GmbH wurde der Weg zur Gasstation in Graschach neu asphaltiert.



Humus Abholung

Ab 2021 besteht für die Gemeindebewohner aus St. Martin, St. Peter und Pöfling-Brunn die Möglichkeit, nach telefonischer Voranmeldung Humus direkt bei der Kläranlage in Gasselsdorf kostenpflichtig abzuholen.

Humus Preise:

1 m³: 20,00 Euro

1 Eimer: 2,00 Euro

Die Mengen bitte vorab entweder bei **Gerald Pölzl 0650 98 46 769** oder bei **Bernd Potocnik 0676 84 65 09 13** telefonisch bestellen.

Bezahlung bar vor Ort.

aus unserer Gemeindestube

Ankauf von Krankenbetten

Mit einer Miete von zehn Euro im Monat werden Krankenbetten an Gemeindebürger verliehen. Derzeit besitzt die Gemeinde 14 Krankenbetten, wovon 13 bei bedürftigen Bürgern in Gebrauch sind. Die Betten werden von den Bauhofmitarbeitern zugestellt und aufgebaut. Mit diesem Verleih wollen wir komfortable und kostengünstige

Unterstützung bieten. **Begräbnisspenden**, die der Gemeinde übergeben werden, verwendet man beispielsweise auch für den Ankauf von solchen hochwertigen Krankenbetten. Hierbei gilt der **Familie Lampel** *ulgo* **Kroaner** aus Kopreinig ein aufrichtiges DANKE für die eingegangenen Begräbnisspenden der verstorbenen Johanna Lampel.

Tablet-Ausstattung

Die Volksschule St. Ulrich ist seit November im glücklichen Besitz von sechs Tablets. Diese hat die Gemeinde St. Martin von der Firma EDV-Poscharnik in Wies angekauft. Direk-

torin Burgi Malli und ihr Lehrerteam bringen den Kindern einen sicheren Umgang mit den Tablets bei und setzen diese auf unterschiedlichste Weise im Schulalltag ein.



Gelbe Säcke

Vor Weihnachten werden die Bauhofmitarbeiter wieder an jeden Haushalt Gelbe Säcke sowie den neuen Müllkalender für 2021 kontaktlos zustellen.

Heizkostenzuschuss

Mit diesem einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 120 Euro werden einkommensschwache Haushalte vom

Land Steiermark finanziell unterstützt. Diesen Antrag kann man noch bis **29. Jänner 2021** im Gemeindeamt stellen.

Sulmtaler als Geschenktipp

Seit Jahren werden die Sulmtaler Gutscheine bei uns in der Gemeinde als Geschenk und als Beihilfe eingesetzt. Jetzt vor Weihnachten will man verstärkt noch einmal auf diese Sulmtaler-Gutscheine verweisen. Ganz unter dem Motto: „Sulmtaler schenken – regionale Wirtschaft stärken“. Denn gerade in diesen Zeiten brauchen unsere heimischen Betriebe mehr Unterstützung denn je um die Krise einiger-



maßen zu bewältigen. Die Sulmtaler-Gutscheine gibt es in der Gemeinde St. Martin käuflich zu erwerben. Diese können als Zahlungsmittel bei Betrieben in den Gemeinden Bad Schwanberg, St. Peter und St. Martin verwendet werden.

Raika-Spende an Kindergarten

Da die Weltspartwochen der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark heuer nicht wie gewohnt stattfinden konnten, erhielten Kindergärten in sechs Gemeinden eine Förderung in der Höhe von 500 Euro – so auch der Wiki Kindergarten St. Ulrich. Die Raiffeisenbank hat sich entschlossen, anstelle der Geschenke für die erwachsenen Kunden die entsprechende Summe den Kinderbildungseinrichtungen zur Verfügung

zu stellen. Mit dieser Förderung darf die Kindergartenleitung selber entscheiden, wofür dieses Geld investiert wird, denn sie weiß es am besten, woran es in ihrem Kindergarten mangelt und was schon lange am „Wunschzettel“ der Kinder steht. Der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark gilt noch einmal ein aufrichtiges Dankeschön für diese tolle Unterstützung zu Gunsten unserer Kleinsten in der Gemeinde.



Eislaufen

Heuer müssen wir Corona bedingt leider auf die Eislaufsaison in der Eishalle in St. Martin verzichten. Auch das traditio-

nelle Vereins-Eisstockturnier darf nicht stattfinden. Das Freiluft-Eislaufen in Gasselsdorf (hinter Steakhouse) ist erlaubt.

Die „Steirische Ölspur“ startet neu durch

Im Jahre 1999 wurde die „Steirische Ölspur“ von Gemeinden aus dem Bezirk Deutschlandsberg gegründet.

Ölspurwirte, Ölspurbauern und die Ölspur Classic Rallye wurden ins Leben gerufen und das Steirische Kürbiskernöl stand bei jeder Veranstaltung im Mittelpunkt. Seit den Gemeindefusionen im Jahr 2015 ist es rund um die Ölspur aber ruhig geworden.

Mit einem neu gewählten Vorstand will der neue Obmann Bürgermeister Josef Walzl jetzt motiviert durchstarten und die Ölspur wieder ins Leben



Foto: Aktiv Zeitung HPJ

zurückrufen. Mag. Doris Gillich übernimmt die Geschäftsführung und Bürgermeister Franz Silly übt das Amt des Obmann Stellvertreters aus. Ziel ist es den regionalen

Tourismus zu stärken und vor allem auch Raderlebnis und „kürbinarische Wochen“ mit einzubauen. Neben den bestehenden sechs Ölspurgemeinden Stainz, Deutschlandsberg,

Eibiswald, Bad Schwanberg, St. Martin und Wies will man Anfang des Jahres auch weitere Gemeinden mit frischen Ideen in die „Steirische Ölspur“ miteingliedern.

Aufruf zum Voten

Unsere Greith-Haus Leiterin Isabella Holzmann ist von der Kleinen Zeitung für die „Köpfe des Jahres 2020“ in der Region Süd- und Weststeiermark Kategorie KULTUR nominiert. Dazu gratulieren wir recht herzlich. Bis zum 23.

Dezember kann man online für sie unter folgenden Link fleißig voten:

<https://interaktiv.kleinezeitung.at/koepfe-des-jahres/>

Macht mit und unterstützen wir sie gemeinsam mit vielen Stimmabgaben!

Regionale Gutscheine

Da es heuer keine Weihnachtsfeiern gibt, hat sich der Gemeindevorstand entschieden, den Gemeindebediensteten für ihren unermüdlichen Einsatz und den Mitgliedern des Gemeinderates als Danke für die ehrenamtlichen Tätigkeiten eigens entworfene regionale Wertgutscheine zu verschenken.

sen. Damit will man in dieser schweren Zeit besonders die heimischen Gastwirte unterstützen. Dieser Gutschein steht in Kooperation mit:

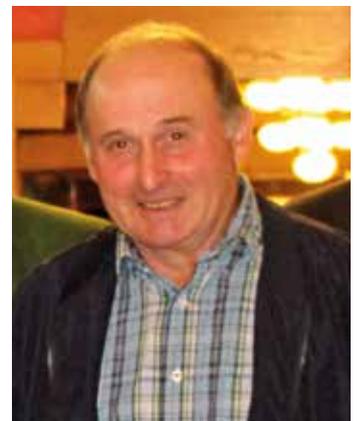
Karpfenwirt, Starlight, Cafe Central, Martinhof, Don Giovanni, GH Strohmeier, Neuwirt-Ferrari, Schipferhof und Steakhouse Gasselsdorf.

Diese Gutscheine kann man bei den St. Martiners Wirtsleit bis **28. Februar 2021** einlö-



Wohlverdienter Ruhestand

Mit Ernst Mandl geht im Dezember eine Gemeindelegende in den wohlverdienten Ruhestand. Ernst ist seit 1979 unter Bürgermeister Rudolf Walzl als Gemeindearbeiter aufgenommen worden.



Als verlässlicher Mitarbeiter stand er stets auch über die Dienstzeit hinaus zur Verfügung.

Wie kein anderer kennt er das Kanalnetz der gesamten Gemeinde in- und auswendig und war bei fast allen Hausanschlüssen führend vor Ort mit dabei. Bei seinen Bauhof- und Gemeindegelgen ist er sehr beliebt und zu einem echten Freund geworden.

gen der Gemeinde noch mit Rat und Tat verfügbar. Die Gemeinde St. Martin und vor allem Bürgermeister Franz Silly möchte Ernst Mandl großen Dank, Lob und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz als verlässlichen und engagierten Bauhofmitarbeiter aussprechen und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und möge er öfters noch am Bauhof oder in der Gemeinde vorbei kommen.

Das umfangreiche Wissen das Ernst besitzt, kann man nicht von heute auf morgen weitergeben. Deshalb ist er dankenswerterweise auch in seiner Pension bei Fra-

Ein Hoch auf unseren Bürgermeister

Seinen 50. Geburtstag hat er sich bestimmt etwas anders vorgestellt.



Doch die Gesundheit geht natürlich vor und so wird die große Feier aufgrund von Corona einfach im nächsten Jahr nachgeholt. Ganz ohne Überraschung wollten ihn seine Gemeindebediensteten und der Gemeindevorstand dennoch nicht ins neue Lebensjahr schicken.

Virtuelle Wünsche

Die Corona Pandemie macht auch kreativ und so wurde die Idee für ein großes Geburtstagsvideo mit virtuellen Glückwünschen aus nah und fern geboren. Angefangen vom Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Sebastian Kurz, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Volksanwalt Werner Amon, Nationalratsabgeordneter Joachim Schnabel, Obfrau des Gemeindebundes Deutschlandsberg und Landtagsabgeordnete Maria Skazel, über den Bezirkshauptmann Dr. Helmut-Theo-

bald Müller bis hin zum Steirischen Bauernbunddirektor DI Franz Tonner überbrachten unserem Bürgermeister Franz Silly nette und ganz persönliche Glückwünsche zu seinem runden Jubiläum. Weiters schlossen sich der Gemeinderat sowie die Bediensteten den virtuellen Wünschen an.

Die Vereine liegen dem Bürgermeister ganz besonders am Herzen. Er hat für jeden ein offenes Ohr und man kann stets auf die Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde rechnen. Deshalb war es überhaupt nicht schwer, die örtlichen Vereine für virtuelle Geburtstagswünsche zu animieren. Im gesamten entstand ein sehr unterhaltsamer, kreativer und vor allem dennoch persönlicher Film im Ausmaß von einer Stunde, womit man dem Chef der Gemeinde im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung sehr überwältigte und nahezu

sprachlos machte. Weiters haben viele einen Beitrag zur langersehnten Alaska-reise des Bürgermeisters beigesteuert. Eine schöne Bestätigung dafür, dass in St. Martin zusammengehalten wird und alle froh und dankbar sind, einen solchen Orts-Chef zu haben.

Franz Silly Weg

Nach einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde die Straße zur Pfarrhofsiedlung St. Martin als „Franz Silly Weg“ benannt. In St. Martin ist diese die erste offizielle anerkannte Wegbeschreibung. Symbolisch überreichte man dem Bürgermeister als Geschenk bei der Gemeinderatssitzung die Wegtafel. Diese wurde kürzlich im Beisein des Vorstandes gleich offiziell mit Bagger und Bauhofvorarbeiter Gerald Pölzl zu Ehren des Bürgermeisters aufgestellt, der sichtlich eine Freude mit seinem Weg hat.

Runde Geburtstage

Am letzten Tag im Oktober feierte unsere St. Martin Volksschuldirektorin **Margarete Müller** ihren 60. Geburtstag. Die Corona Zeiten stellte sie heuer wahrlich unter neuen Herausforderungen. Dennoch hat sie den Humor nie verloren und blickt positiv in die Zukunft. Wir danken ihr für ihre vorbildliche Arbeit in der Volksschule und wünschen alles Gute zum runden Geburtstag.



Eva Strauß vollendete am 15. November ihr 50. Lebensjahr. Sie ist in der Gemeinde schon seit 2014 als Reinigungsmitarbeiterin beschäftigt und verleiht dem Gemeindeamt wahrlichen Glanz. Man kann sich auf sie zu hundert Prozent verlassen. Dafür und für ihre Genauigkeit gilt ihr großer Dank ausgesprochen. Die Gemeinde wünscht noch einmal alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.



Volksbegehren

Von Montag dem 18. Jänner 2021 bis einschließlich Montag, dem 25. Jänner 2021 stehen folgende drei Volksbegehren zum Unterschreiben in der Gemeinde für jeden zur Verfügung:

- **Für Impf-Freiheit**
- **Ethik für alle**
- **Tierschutzvolksbegehren**

Eintragungszeiten in der Gemeinde St. Martin:

Montag, 18. Jänner 2021
8 – 16 Uhr
Dienstag, 19. Jänner 2021
8 – 20 Uhr
Mittwoch, 20. Jänner 2021
8 – 16 Uhr
Donnerstag, 21. Jänner 2021
8 – 20 Uhr
Freitag, 22. Jänner 2021
8 – 16 Uhr
Samstag, 23. Jänner 2021
8 – 12 Uhr
Sonntag, 24. Jänner 2021
geschlossen
Montag, 25. Jänner 2021
8 – 16 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – Vo-BeG in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmaliges eigenhändiges Unterschreiben erklären. Die Eintragung kann auch online getätigt werden: www.bmi.gv.at/volksbegehren

Online können Eintragungen bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021- 20 Uhr) durchgeführt werden.

Landwirtschaftskammerwahl Steiermark

Im Rhythmus von fünf Jahren werden in der Steiermark auf Bezirks- und Landesebene die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Bäuerinnen und Bauern gewählt. Als Wahltag wurde Sonntag, der **24. Jänner 2021** festgelegt. Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen.

• Ausübung Wahlrecht

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in jener Gemeinde aus, in deren Wählerverzeichnis er eingetragen ist, sofern er nicht vom Recht der Briefwahl Gebrauch macht.

• Stimmabgabe

Die Wahlberechtigten haben ihr Stimmrecht per-

sönlich durch Abgabe des Stimmzettels am Wahltag vor der Wahlbehörde oder durch Briefwahl auszuüben.

• Briefwahl

Jene Wahlberechtigten, die ihre Stimme durch Briefwahl abgeben wollen, können sich zwischen

12. Jänner und 19. Jänner 2021 von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen zusenden lassen.

• Wahllokal am Wahltag

Das Wahllokal befindet sich im Gemeindeamt (8543 Sulb 72) und ist am Wahltag (24. Jänner 2021) von 8 – 12 Uhr geöffnet.

Gehen Sie zur Wahl!

Stark in die Zukunft.

lk

**Landwirtschaftskammer:
Die Bäuerinnen und Bauern**

**wählen am 24. Jänner 2021
ihre Vertretung.**



**Nützen Sie bitte auch
die Briefwahl!**

Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021
in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



★ **Der Gemeindevorstand mit den Gemeinderäten und die Gemeindemitarbeiter wünschen allen ein friedvolles** ★
★ **Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit** ★
★ **für das neue Jahr!** ★

Maske mit Gemeindewappen bestickt

Da wir den Mund-Nasen-Schutz im täglichen Leben wahrscheinlich noch längere Zeit brauchen werden, haben wir jetzt Masken mit dem St. Martin Gemeindewappen in Auftrag gegeben.



Zur Auswahl stehen die trendigen Masken in den Farben Grün oder Schwarz. Krista Klinger hat die Masken entworfen, genäht und mit dem Gemeindewappen bestickt wofür ihr ein gro-

ßes Lob und Danke gilt. Die Mund-Nasen-Masken sind in der Gemeinde zu den Öffnungszeiten solange der Vorrat reicht erhältlich. Preis pro Maske: 10 Euro

Jungbauernkalender 2021

Das neue Jahr steht vor der Tür und da darf man sich durchaus schon Gedanken um einen passenden Kalender machen. Wie wär es einmal mit einem Jungbauernkalender des Steirischen Bauernbundes?



Dieser Kalender präsentiert die „schönsten“ Seiten heimischer Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer – heuer darunter sogar vier Steirer. Ein Steirer ist sicher vielen bekannt: Im Monat Jänner zeigt sich Franz Silly jun. von seiner besten Seite beim Arbeiten in einem Hühnerstall. Der Sohn des Bürgermeisters studiert in Graz Rechts-

wissenschaften und Geographie. Wenn er zu Hause in Bergla ist, arbeitet er gerne und tatkräftig im Weinbau und in der Landwirtschaft mit. Dass es mit dem Casting zum Jungbauernkalender geklappt hat macht nicht nur ihn, sondern natürlich auch die ganze Familie stolz. Der Jungbauernkalender'21 ist um 28 Euro (26 Euro für Mitglieder der Jungbauernwirtschaft oder des Bauernbundes) im Webshop unter www.jungbauernkalender.at in einer Girls- oder Men-Edition erhältlich.

Sprechtage des KOBV in St. Martin

Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahren) und deren Angehörige. Eine telefonische Voranmeldung bis spätestens 12 Uhr am vorherigen Arbeitstag ist notwendig:

Obmann Johann Kremser: 0664 40 64 479 oder 03465 47 32 oder Mag. Werner Pock: 0664 14 74 706

Bei der Beratung ist ein Mund-Nasen-Schutz zu verwenden und ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

Gemeindeamt St. Martin:

- 15. Jänner 2021
 - 05. Februar 2021
 - 05. März 2021
 - 23. April 2021
 - 04. Juni 2021
 - 16. Juli 2021
 - 13. August 2021
 - 10. September 2021
 - 15. Oktober 2021
 - 13. November 2021
- jeweils von 13 - 17 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Ing. Helmut Huber, Sepp Loibner, Sabine Pratter, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** www.werbung-kosjak.com • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Info zu Corona Teststationen

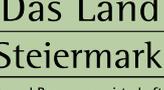
Die Einteilung welche Gemeinde für Teststationen zur Verfügung stehen muss, erfolgte seitens der Bezirkshauptmannschaft. Dafür muss-

ten bestimmte Kriterien wie zum Beispiel: Größe eines Saales, Beheizbarkeit der Räumlichkeiten usw. erfüllt werden. Da unsere Gemeinde mit

keiner Teststation beauftragt wurde, mussten unsere Gemeindebewohner leider einen weiteren Weg zum Testen auf sich nehmen.

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at

 PAPIER	 GLAS VERPACKUNGEN	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 ALTTEXTILIEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereibfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereibfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien</p>
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!						
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
						
www.umwelt.graz.at	www.aww.steiermark.at	www.gscheitfeiern.at	www.abfallwirtschaft.steiermark.at			→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Recyclingcenter/Ressourcenpark

 PROBLEMSTOFFE	 ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	 SPERRMÜLL	 GRÜNSCHNITT
<p>sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z.B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien</p> <p>Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden</p> <p>Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z.B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröle</p> 	<p>Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler</p> <p>Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player</p> <p>Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke</p> <p>Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore</p> <p>Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren</p> <p>Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus</p> <p>Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!</p>	<p>ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z.B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken</p> 	<p>wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt</p> 
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT



www.aww.steiermark.at



Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 – Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Tel.: +43 (316) 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter, www.abfallwirtschaft.steiermark.at
 Datenquelle: Umweltberatung – Stadt Graz, Tel.: +43 (316) 872-4388, E-Mail: abfallwirtschaft@stadt.graz.at, www.umwelt.graz.at (Jänner 2015).

www.abfallwirtschaft.steiermark.at



Das Land Steiermark

→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Web-Version/Eigendruck 16.10.2019

Müllgebühren ab 2021

Laut gesetzlichen Vorgaben des Landes sind wir verpflichtet, die Müllgebühren kostendeckend an die Bewohner weiter zu geben. Aufgrund der negativen Entwicklung bei den Entsorgungspreisen unseres Abfalls und des erhöhten Sperrmüll- und Altholzabfalls sind wir gezwungen, die Müllgebühren ab 2021 zu erhöhen. In der Gemeinderats-sitzung vom 27. November wurde diesbezüglich ein **einstimmiger Beschluss** gefasst. Im Bezirksver-gleich sind wir trotz Erhöhung noch gut platziert.

Einfluss auf die Erhöhung

Da sich der Anteil von Schadholz europaweit auch auf den Markt des Altholzes auswirkt, müssen wir als Gemeinde nun pro Altholzentsorgung pro Jahr rund 10.000 Euro mehr bezahlen als bei der letzten Bewertung der Müllgebühr (2016) angenommen. In den Prognosen für die nächsten Jahre sind diesbe-züglich kaum positive Änderungen in Sicht.

Ebenfalls haben sich die Altpapiererlöse von 2015 (77 Euro pro Tonne) auf nur mehr ca. 30 Euro pro Tonne reduziert, was wiederum ein Minus von ca. 10.000 Euro im Jahr ausmacht.

Aufgrund der vermehrten Sperrmüllmengen und des hohen Altholzabfalls im ASZ (die angelieferten Mengen haben sich von 2015 - 2020 fast verdoppelt) verursachen diese Mengen natürlich auch Mehrkosten bei der Entsorgung. So haben wir derzeit einen Abgang von ca. 30.000 Euro bei der Müllentsorgung und müssen dies nun auf die Ab-fallgebühren umwälzen. Darum ist es wichtig, dass wir bereits beim Kauf (Verpackung) die Müllent-sorgung im Hinterkopf haben und zu Hause richtig trennen.

Serviceleistungen bleiben aufrecht!

Die umfangreichen Serviceleistungen unserer Ge-meinde versuchen wir weiterhin im gewohnten Ausmaß für die Bewohnern aufrecht zu erhalten:

- **gratis Anlieferung im ASZ,**
- **kostenlose Windeltonne-Aktion für Kleinkinder bis zwei Jahre und pflegebedürftige Personen,**
- **gratis Papiertonne sowie unsere**
- **kostenlose Tonnenzustellung - um nur einige dieser Serviceleistungen der Gemeinde zu nennen.**

Wir hoffen, dass mit der Gebührenerhöhung das Auslangen gefunden wird und bitten weiterhin um sorgfältiges, richtiges Trennen bei den ASZ Anlie-ferungen um weitere Mehrkosten zu vermeiden.

Überblick der neuen Müllgebühren ab 2021

Grundgebühr Haushalte:

	Gebühr:
1 Personen-Haushalt	€ 32,70 / Jahr
2 Personen-Haushalt	€ 56,00 / Jahr
3 Personen-Haushalt	€ 79,00 / Jahr
4 Personen-Haushalt	€ 102,00 / Jahr
5 Personen-Haushalt	€ 125,00 / Jahr
6 Personen-Haushalt	€ 148,00 / Jahr
7 Personen-Haushalt	€ 171,00 / Jahr
8 Personen-Haushalt	€ 194,00 / Jahr
9 Personen-Haushalt	€ 217,00 / Jahr
>10 Personen-Haushalt	€ 240,00 / Jahr

Gewerbebetriebe:

Jahresumsatz	Gebühr:
< € 36.337,00	€ 32,70 / Betrieb / Jahr
€ 36.337,00 - € 218.019,00	€ 56,00 / Betrieb / Jahr
€ 218.019,00 - € 654.056,00	€ 79,00 / Betrieb / Jahr
> € 654.056,00	€ 102,00 / Betrieb / Jahr

Variable Gebühr:

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des bereitgestellten Behältervolumens und der Anzahl der Entlee-rungen. Als Berechnungsgrundlage werden die Kosten heran-gezogen, welche durch die tatsächliche Inanspruchnahme der Entsorgungseinrichtung anfallen. Diese betragen pro Jahr:

Biomüll Kunststoffgefäß	120 l	€ 206,45
Biomüll Kunststoffgefäß	240 l	€ 258,06

Restmüll Kunststoffgefäß	80 l	€ 47,06
Restmüll Kunststoffgefäß	120 l	€ 60,96
Restmüll Kunststoffgefäß	240 l	€ 96,30
Restmüll Kunststoffgefäß	360 l	€ 144,34
Restmüll Kunststoffgefäß	1.100 l	€ 449,67

Neues innovatives Glassammelsystem für St. Martin

Flächendeckende Umstellung auf Hubbehälter.

Im Großteil Österreichs wird die Altglassammlung bereits im Hubsystem durchgeführt.

Dieses soll nun auch flächendeckend in der Steiermark eingeführt werden. Hubbehälter sind die derzeit modernste Variante der Altglassammlung und bringen ökologische wie ökonomische Vorteile. Das höhere Sammelvolumen der Hub-LKW's und der mögliche Einsatz von Anhängern erhöht die Ladekapazität. Daher können die Fahrten bei gleichbleibender Entsorgungsqualität reduziert werden. Auch die Entleerung selbst stellt eine Ver-



besserung dar, da durch kürzere Stehzeiten beim Entleervorgang weniger Staubbildung, weniger CO₂-Emissionen und weniger Lärm verursacht wird. Durch kleinere Einwurföffnungen werden Fehlwürfe reduziert und die Lärmbelastung sinkt durch spezielle Lärmdämmung des Behälters.

Die neuen Hubbehälter haben ein größeres Sammelvolumen. Da das gesamte Sammelvolumen pro Gemeinde jedoch unverändert bleiben sollte, verringert sich die Anzahl der Sammelstellen für Altglas. Manche Sammelstellen müssen verlegt werden, vor allem weil zu

jeder Jahreszeit die Zufahrt mit einem LKW samt Anhänger und eine Kranentleerung möglich sein müssen. Die neuen Sammelinseln, in denen auch die Metallsammlung untergebracht wird, hätten ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild bei weniger Platzbedarf für gleiches Volumen.

Wir werden geeignete Standorte für die teilweise neuen Sammelinseln in unserer Gemeinde suchen, wobei logistisch gute Plätze durchaus weiter genutzt werden können. Für eine effiziente und zukunftstaugliche Altglassammlung!

St. Martiner Wirtsleit bieten ihre Gutscheine zum Verkauf an



Damit Sie für einen Gutscheinkauf nicht jeden einzelnen Wirten in der Gemeinde abfahren müssen, stehen die St. Martiner Wirtsleit mit einem Stand am Gemeindeparkplatz mit all ihren Gutscheinen für Sie parat.

Freitag, 18. Dezember 2020

von 10 - 17 Uhr am Parkplatz der Gemeinde St. Martin

Stellen Sie selber ihr persönlich regionales „Gutschein-Paket“ ganz individuell zusammen!

Wir freuen uns auf Euch!



Anna Prattes ist Staatsmeisterin im Gewichtheben

Die gebürtige Dietmannsdorferin holte sich drei Mal Gold!

Schon im Hauptschulalter war es klar, Anna wird ihren weiteren Weg in Richtung Sport einschlagen. Stets brillierte sie mit ihren sportlichen Leistungen bei diversen Meisterschaften ihrer Altersklasse. Nach der Hauptschule in Wies verschlug es die heute 26-Jährige - nicht allzu verwunderlich - nach Graz in die Volleyballakademie HIB Liebenau, wo sie sich extrem gut entwickelte und ihre Liebe zum Sport erst so richtig ausleben und steigern konnte.

Sport als Leidenschaft

Anschließend folgte wieder etwas mit Sport: ein Studium in Sportwissenschaft. Im Zuge dessen absolvierte die gebürtige Dietmannsdorferin, die jetzt in Graz wohnt, ein eineinhalbjähriges Praktikum in Amsterdam. Dort war sie unter anderem auch als Athletin und Coach tätig - alles natürlich auf Englisch.

Wettkampffieber

Heuer im Herbst nahm sie an der Staatsmeisterschaft im Gewichtheben teil. Die Vorbereitungen dazu verliefen alles andere als ideal. Wegen Corona wurde der Wettkampf verschoben, Ende August hat Anna dann erst den neuen Termin erfahren. Zu diesem Zeitpunkt konnte sie aufgrund einer Verletzung nicht einmal Kniebeugen machen! Die Erfahrung aus der Vergangenheit machte aber Mut - immerhin stemmte sie im Sommer schon einmal 104 Kilogramm (Stoßen) und 81



Kilogramm (Reißen). Damals allerdings noch mit knapp 70 Kilogramm Körpergewicht. Binnen eines Monats wurde für die Staatsmeisterschaft das „Kampfgewicht“ auf 63,3 Kilogramm reduziert. Zwischenzeitlich musste Anna 6,5 Liter Wasser pro Tag trinken, um den Körper wahrlich auszutricksen.

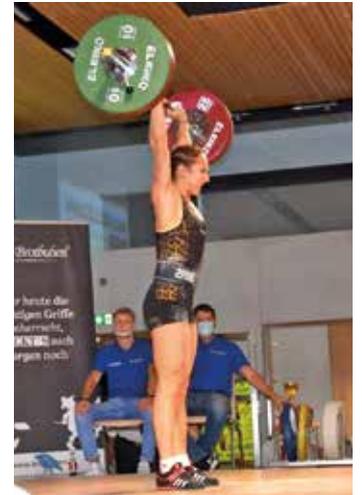
Staatsmeisterschaft der Gewichtheberinnen

In Rum in Tirol war es dann so weit. Es war ihr erster offizieller Wettkampf im Gewichtheben aber „So nervös wie ich an diesem Tag war, war ich noch nie,“ so Anna. Und das eigentlich ohne Grund. Denn die Athletin vom Verein „Barbell Tribe Graz“ brachte im Reißen

72 und im Stoßen 90 Kilogramm in die Höhe. Jeweils Bestwert!

Spitzen Leistung

Dabei ging der erste Versuch mit 90 Kilogramm im Stoßen beim Wettkampf noch schief. Sie hatte mit Schwindel zu kämpfen und ihre Beine haben sich wie Spaghetti angefühlt. Dann hatte Anna nur mehr ihre letzten zwei Versuche vor Augen. Normalerweise gehen die 90 Kilogramm immer, aber beim Wettkampf muss man eben auf den Punkt da sein. Das war die ehemalige Schülerin der Grazer Volleyball-Akademie auch. Der Vorsprung auf die Konkurrenz: elf Kilogramm im Stoßen, sechs Kilogramm im Reißen - so



mit war ihr auch der Titel im Zweikampf (162 Kilogramm) nicht zu nehmen.

Stolze Siegerin

Um optimal auf den Wettkampf vorbereitet zu sein, musste Anna bei zehn bis zwölf Trainingseinheiten pro Woche immer alles geben. Doch die harte Vorbereitung hat sich gelohnt: Mit großem Stolz durfte Anna Prattes von den Staatsmeisterschaften der Gewichtheberinnen in Tirol mit drei Goldmedaillen im Gewichtheben nach Hause in die Steiermark fahren. Nach Hause in ihre Heimatgemeinde St. Martin fährt sie auch immer wieder liebend gerne, um ein wenig abzuschalten.

Das nächste Ziel hat die engagierte Staatsmeisterin aber schon vor Augen: Die Qualifikation für die Crossfit-Games in den USA - die Weltmeisterschaft der Crossfitter im Februar 2021. Die Gemeinde St. Martin gratuliert Anna Prattes sehr herzlich zu dieser tollen Leistung und wünscht für die Zukunft weiterhin nur das Beste.

Buchneuerscheinung von Maria Huber

Als regionales Projekt entstand „BergmannsSAGEN neu erzählt“

Die ehemalige St. Martin Volksschullehrerin schrieb Sagen aus dem Leben der Bergknapen aus dem ehemaligen Wies-Eibiswalder Kohlerevier, aber auch aus den anderen Bergbauregionen der Steiermark, Österreichs und unserer Nachbarländer im Buch mit dem Titel „BergmannsSAGEN neu erzählt“ nieder.

Ihr Werk ist für Jung und Alt sehr lesenswert und könnte vielleicht sogar noch das passende – regionale – Weihnachtsge-



schenk für ihre Liebsten sein.

Das Buch ist in allen Gemeindeämtern unserer ehemaligen Bergbauregion (Eibiswald, Pöfing-Brunn, St. Martin i. S. und Wies) sowie bei Foto Habenbacher in St. Martin ab Mitte Dezember erhältlich.

Buch Layout: Helga Klingesberger-Prettner (MaHe-Solutions), St. Martin i. S.
Druck: Koralpendruckerei Deutschlandsberg

Buchpreis: 20 Euro

Nachhaltige Landschaftspflege in der Südweststeiermark

Aufruf zur Mitarbeit um die Vielfalt unserer Kulturlandschaft zu erhalten.

Aufgrund anhaltender Trends in der Landwirtschaft (z.B. Intensivierung), des Klimawandels und der demografischen Entwicklung steht die Südweststeiermark, wie viele andere Regionen Österreichs, vor einer großen Herausforderung im Bereich des Kulturlandschaftserhalts. Viele der weniger ertragreichen und meist schwer zu bewirtschaftenden Flächen verwalden zusehends auf Grund fehlender Bewirtschaftung. Gemeinsam arbeiten Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, Naturschutz Steiermark, Tourismus Regional-

verband Süd & West Steiermark, Maschinenring Leibnitz, Berg- und Naturwacht Steiermark und die Landwirtschaftskammer Steiermark an einer umsetzbaren Struktur, um den Biodiversitätsverlust einzudämmen und die attraktive Vielfalt der südweststeirischen Kulturlandschaft zu erhalten.

Wertvolle Wiesen

Viele ökologisch wertvolle Wiesenflächen fallen aus den verschiedenen Förderungen heraus. Wenn dann kein echter wirtschaftlicher Nutzen gegeben ist, sind diese Wiesen in ihrer Exis-

tenz stark gefährdet. In der Südweststeiermark betrifft das insgesamt rund 800 Hektar, die in Zukunft über geförderte Lohnarbeiten erhalten werden müssen. Zusätzlich soll auch die Wertschöpfung dieser ertragsarmen, aber trotzdem wertvollen Wiesen gesteigert werden. In der Gemeinde Großklein läuft dazu ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Pferdeheue von höchster Qualität.

Aufbau Fachkräfte-Netzwerk

1) Die Landschaftspflege soll über landwirtschaftliche Fachkräfte aus der Re-

gion durchgeführt werden. Wir suchen zusätzlich zum Netzwerk des Maschinenrings noch Landwirt*innen aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg, die Geräte und Kapazität haben, um Lohnarbeiten in Zukunft durchzuführen (Pflegearbeiten wie Mähen, Heupressen oder Transport).
2) Des Weiteren suchen wir Reitstallbesitzer*innen die Interesse an hochqualitativen Heu für ihre Pferde haben.

Bei Interesse schicken Sie bitte ihre Kontaktdaten an office@naturpark-suedsteiermark.at

Schilcherland Sulmtal-Koralmb

Schilcherland
STEIERMARK

Sulmtal-Koralmb & Weinebene

Neuigkeiten von unserem Tourismusverband.

Das Land Steiermark plant im Herbst 2021 die Umsetzung einer großen Strukturreform in der Tourismuslandschaft. So sollen die derzeit 96 steirischen Tourismusverbände sowie neun Regionalverbände zukünftig zu elf sogenannten Erlebnisregionen werden. Laut anfänglicher Meldung sollen die Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg und die des Bezirkes Leibnitz zur Erlebnisregion Südsteiermark verschmelzen. Marken wie z.B. „Schilcherland Steiermark“ sollen laut Information jedoch trotzdem erhalten bleiben können.

Immer am neuesten Stand
Quartalsmäßig erscheint nun der Newsletter von den Tourismusverbänden im Schilcherland zusammen mit der Firma Netwerker, mit welcher am noch laufenden Digitalisierungsprojekt im Schilcherland zusammengearbeitet wird. Der Newsletter informiert insbesondere zum Thema Digitalisierungsmaßnahmen, aber auch über einiges mehr. Sollten Sie diesen



noch nicht gesendet bekommen, melden Sie sich bei Interesse gerne im Tourismusbüro.

Neue Aufnahmen

Für unseren Tourismusverband Sulmtal-Koralmb wurde unlängst ein Herbsttag für ein Fotoshooting bzw. Videodreh genutzt. Gemeinsam mit der Firma Netwerker und der Fotografin Nadine Geuter wurden an ausgewählten Plätzen in unserer Region professionelle Aufnahmen gemacht, für welche sich dankenswerterweise ein Sulmtaler Pärchen bereit erklärt hat, mitzumachen. Bei blauem

Himmel war auch Christian Freydl in der Region unterwegs, um Drohnenaufnahmen und Fotos in den Gemeinden zu machen. Alle neuen Dateien werden nicht nur für die Schilcherland-Homepage, Schilcherland-Social Media Postings und für Einschaltungen in diversen Medien verwendet. Bei Interesse können auch die Gemeinden und Gastgeber Fotos anfordern und (selbstverständlich unter Angabe des Copyrights) verwenden. Nachstehend finden Sie ein paar neue Impressionen aus unserer Gemeinde St. Martin im Sulmtal.

Das Team des Tourismusverbandes Sulmtal-Koralmb möchte allen Leserinnen und Lesern, auch wenn die Umstände dieses Jahr andere sind, eine friedvolle und schöne Adventszeit wünschen sowie alles Gute für 2021.

Kontakt

Tourismusverband

Sulmtal-Koralmb

Hauptplatz 1,
8541 Bad Schwanberg
Tel.: 03467 84 84
sulmtal-koralmb@
schilcherland.at
www.schilcherland.at



Geschenkideen aus Schneiderinnen Hand

Christa Franz und Krista Klinger erfüllen fast jeden Wunsch.



Die Stickmaschine von **Krista Klinger** aus Dietmannsdorf ist heuer ganz schön heiß gelaufen. Denn mit der Corona Pandemie kam auch die Nachfrage an Mund-Nasen Schutzmasken – und diese hält nach wie vor an.

Die Stickmaschine besitzt 16 Nadeln mit 1500 Stiche in der Minute und hat den kleinen Unterarm. Damit lassen sich diverse Arti-

kel perfekt veredeln sowie personalisieren. Masken mit Logos oder eigenen Bestickungswunsch sind somit für Frau Klinger gut umsetzbar.

Für Jedermann

Weiters bietet die gelernte Schneiderin für die die Stickerei als schönste Art der Textilveredelung gilt, tolle individuelle Geschenke für Groß und Klein an. So bereitet man mit einem in-

dividuell bestickten Polster oder einem Handtuch sicher gleich viel Freude wie mit einer kreativ bestickten Handtasche oder einem Hemd mit besticktem Kragen.

Auch wenn Sie die Betriebsbekleidung mit ihrem persönlichen Logo versehen wollen, sind Sie bei ihr richtig.

Für die Kleinen

Für Neugeborene gibt es

Glückwunschgeschenke wie zum Beispiel einen bestickten Polster mit den Geburtsdaten, ein Namens-Latzerl oder einen kuscheligen Bademantel mit Namensaufdruck.

► Kontakt

Stickerei Klinger
Dietmannsdorf 61
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0660 34 15 679
krista.k@aon.at

Ein nächster Tipp für individuell maßgeschneiderte Geschenke ist die Schneidermeisterin **Christa Franz** aus St. Ulrich. Mit ihrer kreativen Ader zaubert sie exklusive Roben und bringt jeden vorgestellten Wunsch richtig aufs Papier und setzt den Entwurf mit viel Liebe zum Detail um. Für jeden Anlass ist man in Sachen Mode bei ihr richtig. Dass sie voriges Jahr mit einem ihrer selbstkreierten und geschneiderten Abendkleider bei der Vienna Fashion Show teilnehmen durfte und unter die Top Ten im Austrian Award gereiht wurde, ist eine Bestätigung dafür, dass sie wirklich mit Meisterhand arbeitet. Als tollen Geschenktipp



bietet Christa Franz nun weichfallende, elegante Kimonos an. Tragbar als umschmeichelnde Homewear aber auch bestens geeignet als leichte trendige Kurzmäntel für laue Sommerabende. Genäht aus angenehmer, hautfreundlicher Viskose in verschiedenen



Dessins, aber auch aus attraktiver Spitze sind diese bei ihr in St. Ulrich erhältlich. Ganz im Trend liegen derzeit auch Christa's durchbrochene Seidenschals. Handgefertigt in verschiedenen Farben und Längen verleihen diese einen lässi-

gen Look - passend zu jeder Jahreszeit und sehr gut kombinierbar.

Mit Gutscheinen ist man beim Verschenken immer auf der sicheren Seite. Und mit einem regionalen Schneidergutschein kann Christa Franz auch dienen: Gutschein für individuelle, maßgeschneiderte Kleidungsstücke, von schlichten Sommerkleidern über Braut- bis hin zur Abendmode!

► Kontakt

christA Franz
Kopreinigg 39
8544 St. Ulrich im Greith
Tel.: 0664 37 03 906
christa@textildesign.at
www.textildesign.at

Weihnachtsaktion bei der Ölmühle Lorenz

Regionale Geschenks-Pakete stehen zum Kauf bereit.



Gerade in diesem Jahr soll man dem Online Handel eher keine Aufmerksamkeit widmen und sich am besten lieber zu Hause vor Ort um regionale Weihnachtsgeschenke umschauen.

So bietet beispielsweise die **Ölmühle Lorenz** in Sulb in ihrem Kernölladen tolle Schmankerln und heimische Spezialitäten an.

Bei der heurigen Weihnachtsaktion (bis einschließlich 18. Dezember) und noch rechtzeitig zum

Keksebacken, steht in der Ölmühle Lorenz das Mehl in seinen verschiedenen Varianten im Mittelpunkt. Geliefert wird das wertvolle steirische Qualitätsmehl von der Schafner-Mühle GmbH aus Gersdorf an der Feistritz, die auf der Rückseite der Mehlverpackungen auch gleich nette Rezepte mitschicken. Einfach ausprobieren und Sie werden sehen: Mit Schafner's Kornkraft gelingt jedermann bestimmt Kuchen und Brot!

Nutzen Sie die regionalen Angebote! Familie Lorenz freut sich auf Ihren Besuch.



Steirisches Krustenbrot

Zutaten (für ca. 1,5 kg fertiges Brot):

- 800 g Roggenmehl Type 960
- 200 g Weizenmehl Type 1600
- 0,8 l Wasser (lauwarm)
- 20 g Salz
- 20 g Hefe
- 30 g Vollkorn-Sauerteig, getrocknet

Nach Geschmack:

10 -15 g Schafner's Brotgewürz

Zubereitung:

Teig mischen. 10 Minuten ruhen lassen. In gewünschte Form bringen bzw. im Brotkorb zugedeckt bei Raumtemperatur 30 – 40 Minuten ruhen lassen. Danach Brot auf das Backblech stürzen und leicht einschneiden.

Backzeit:

Bei 250 °C 8 – 10 Minuten anbacken. Anschließend bei 200 °C ca. 60 – 70 Minuten fertig backen.

Empfehlung:

Hitzebeständiges Gefäß mit Wasser ins Backrohr dazustellen.

Gutes Gelingen!



WEIHNACHTSAKTION 2020

2+1 GRATIS



auf Weizenmehl 480 glatt / griffig / Auslese
von Ihrem regionalen Mehllieferanten

Schon probiert?
Lebkuchen mit
SCHAFLER'S KORNKRAFT
Roggenmehl

► Kontakt

Ölmühle Lorenz

Sulb 35a, 8543 St. Martin

Tel. 03465 7036

office@kernoelmuehle-lorenz.at

www.kernoelmuehle-lorenz.at

Öffnungszeiten:

MO – FR: 7:30 – 12 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

SA: 7:30 – 12 Uhr

Der grüne Daumen



Die Schneerose

Der Reiz der Schneerose, botanisch Heleborus und volkstümlich Christrose genannt, liegt darin, dass sie für Farbakzente während einer Zeit sorgt, in der es kaum Blüten gibt.

Für den Verkauf werden Schneerosen vorkultiviert, damit man die Blütenpracht bereits im Dezember genießen kann.

Vorerst im Zimmer aufgestellt und später im Garten ausgepflanzt.

Die Blüten der Schneerosen sind weiß, teilweise rosa bis dunkel pflaumenfärbig.

Schneerosen die erst Blüten bekommen und dann erst die Blätter bilden sind besonders für die Wohnung geeignet.

Die Blüten fallen auch nicht ab, weil es sich dabei in Wirklichkeit um Kelchblätter handelt.

Die dunkelgrünen, ledrigen Blätter sind im Garten das ganze Jahr attraktiv.

Ein halbschattiger, bis schattiger Platz im Garten wird bevorzugt.

Kalkgaben fördern die Blütenbildung.

Auf jeden Fall ist eine Schneerose, weihnachtlich dekoriert, ein wunderbares Geschenk mit dem man auf alle Fälle viel Freude bereitet.

Frohe Weihnachten Ihr Prauser-Team



Selfservice mitten in St. Martin

Nellati errichtete einen Tiefkühlprodukte Shop mit Selbstbedienung.

Tiefkühlprodukte aus der Region mit Rohstoffen von heimischen Betrieben bequem für zu Hause! Das ermöglicht ab sofort Gregor Nell mitten im Ort von St. Martin - Sulb 62 beim ehemaligen Nellati Gebäude. Der Eingang zum Shop befindet sich auf der rechten Hausseite (links vom Schranken). Der Shop ist 24 Stunden sieben Tage die Woche hindurch geöffnet und beruht auf Selbstbedienungsbasis. Einen weiteren solchen Tiefkühlprodukte

Shop gibt es in Pistorf 150 bei der Sulmtalhalle.

Angebot

Hier können Kunden kontaktlos die Nellati Tiefkühlprodukte wie Pizza, Burger, Eis, Tortellini und vieles mehr abholen und auch gleich vor Ort bezahlen.

Wie man die Produkte zu Hause fertig zubereiten kann, ist genauestens beschrieben. Die Speisen werden wie gewohnt mit besten heimischen Produk-

ten frisch zubereitet, abgepackt und tiefgefroren.

Bestellservice

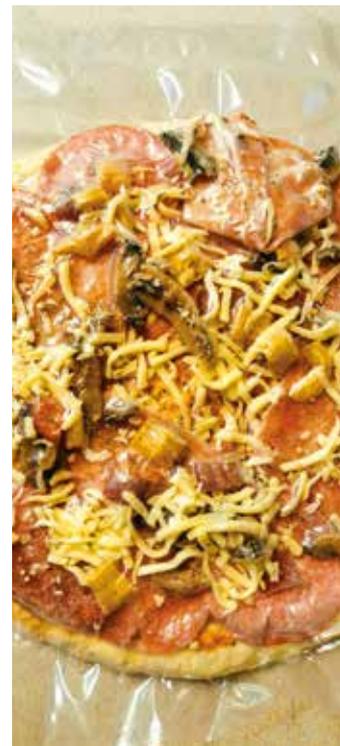
Gerne kann man auch weiterhin Pizza, Burger & Co direkt unter 0664 52 23 440 bestellen. Nach Absprache ist auch ein Zustellservice nach Hause möglich.

Infos auch unter:

www.nellati.com

Facebook:

Nellati-SensatioNell und Nellati TK-Fertigprodukte SensatioNell



PIZZA veggiebacken Pizzabrot (100g) € 2,90 veggiebacken Pizzabrot mit Tomatensauce und Pizzawurst (100g) € 3,30 veggiebacken Pizzabrot mit Tomatensauce und Käse (100g) € 3,30 * Jede fertig belegte Pizza hat als Grund einen veggiebacken Pizzabrot mit Tomatensauce, Käse und Pizzawurst	Margherita (100g) € 5,90 Salami (100g) € 5,50 Schinken (100g) € 5,50 Gießen (100g) Gießen, Speck, mild und scharf fermentiert, Oliven Prosciutto e Funghi (100g) Schinken, Champignons € 6,90 American (100g) Schinken, Speck, Käse, Peperoni € 6,90 All Times (100g) Schinken, Zwiebeln € 6,90 Hawaii (100g) Schinken, Salami, Speck, Champignons und Paprika € 6,90 Napoli (100g) Salami, Schinken, Zwiebeln, Champignons, Käse, Zwiebel, Pfefferoni € 6,90 Calzone (100g) Gießen, Tomatensauce, Schinken, Champignons € 6,90 * Margherita Bleikaffee-Roggenbrot (100g) € 5,50
	BURGER Hamburger (210g) € 4,90 veggiebackenes Burgerfleisch, Kirschtomate, Sauce Schweinefleisch, Pilsenerbrot und beides Seiten für 2 Minuten auf der anderen Seite durchdrehen (Bitte beachten: 2 Minuten für 20 Sekunden in der Mikrowelle geben und danach im Backofen aufbacken und in 1 Minute nachfolgend fertig zubereiten. Sauce auf der Boden streichen – Top auf Zwiebel-Wurstbrot mit in keine Kapazität gefülltem Speck und fertig meist. Garkarte!)

Zubereitung ganz einfach:
 Die Pizza (230g) aus dem 10 Pack entnehmen
 Backofen auf 180 Grad Celsius vorheizen und
 danach die Pizza für 5 bis 7 Minuten im Backofen backen.

Bestellhotline
 ☎ 0664 522 344 0

Einmalige Gebühr für die Lieferung € 1,00
 www.nellati.com

Kochen mit den Schobis

Neue Kochshow am Martinhof kursiert durch die sozialen Medien.

Ihr braucht im Homeoffice bzw. Homeschooling-Alltag etwas Abwechslung für euch und eure Kinder? Na dann bitte auf Youtube gehen und einfach im Suchfeld „Kochen mit den Schobis“ eingeben und die Videos anklicken.

Zum Nachkochen

Familie Schoberleitner vom Martinhof schläft nicht in der Corona Zeit. Ganz im Gegenteil! Gemeinsam mit seinen Kindern Paul und Lorenz unterhält der Küchenchef Christian Jung und Alt im Internet mit kurzen tollen Kochvideos. Leicht nachzukochende Gerichte werden gemeinsam mit den Kindern zubereitet, kindgerecht erklärt und von Maximilian



Gotthard von der Kreativwerkstatt mitgefilmt und ins Netz gestellt. Man bekommt gute praktische Tipps und zaubert in wenigen Minuten köstliche Speisen für die ganze Familie. Wenn Sie also gerade einmal nicht wissen,

was heute auf den Tisch kommen soll oder sie eine sinnvolle Beschäftigung für ihre Kinder neben dem Lernen brauchen: Klicken Sie sich durch die Kochvideos der Schobis! Sie werden begeistert sein. Auch nach dem Lockdown wird

die Familie Schoberleitner ihren „Koch-Channel“ mit tollen Videos zum Nachkochen befüllen.

Viel Spaß beim Nachkochen und gutes Gelingen!

Hier die Links zu den aktuellen Folgen:

1. Folge:



2. Folge:

3. Folge:



Informative Veranstaltung rund ums Eigenheim

Expertenrunde beim Vortrag von Rene Fahler im Greith-Haus.

Mieten oder Kaufen? Welche Variante würde billiger kommen? Neubau oder doch nur Sanierung? Diese und noch viele weitere Fragen rund um das Thema „Schaffung von Eigenheim“ beantwortete und analysierte Finanzierungsexperte Rene Fahler mit einer Expertenrunde im Oktober im Greith-Haus.

Seit 2007 ist Rene Fahler als selbstständiger Finanzberater tätig. Er eröffnete den Informationsabend in St. Ulrich mit den Vor- und Nachteilen von Mieten oder Kaufen. Nach seinen pra-



xisnahen Beispielen holte er sich Georg Kuchar von der Energieagentur Fernitz auf die Bühne, um dem Publikum umfangreiche Fördermöglichkeiten betreffend Neubau und Sanierung vorzustellen und darauf aufmerksam zu machen. Als nächsten Experten durfte



Fahler den Arnfelser Notar Mag. Jörg Maitz begrüßen, der die Unterschiede zwischen Vererben, Verschenken und Übergeben analysierte und den Zuhörern gute Tipps mit nach Hause gab. Zum Schluss gab der ehemalige Bankdirektor mit 25 Jahren Berufserfahrung

Mag. Gerfried Karner einen großen Überblick zum Thema Finanzierungsmöglichkeiten beim Eigenheim. Es war ein erfolgreicher, informativer Abend, der auch die offenen Fragen der Zuhörer aufklärte und eine tolle Basis für die Schaffung von Eigenheim gab.



Unser Unternehmen ist ein weltweit führender Anbieter höchstwertiger Pulver auf Basis des Metalls Wolfram. Unsere Produkte werden zur Herstellung von Hightech- Materialien in der Automobil-, Luftfahrt-, Energie-, Infrastruktur-, Elektronik und Bergbauindustrie eingesetzt. Die Rohstoffe gewinnen wir aus unserem eigenen Bergbau in Mittersill oder durch Recycling von Fertigprodukten. Unser Unternehmen ist ein strategisch wichtiger Teil des globalen Sandvik Konzerns.

Aktuell suchen wir Lehrlinge (m/w/d) für folgende Fachgebiete am Standort St. Martin i./S.

Lehrling Labortechnik – Chemie (Modul) (m/w/d)

WAS DU BEI UNS LERNEN WIRST:

In diesem Lehrberuf lernst du die Analyse von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten. Du wirst beim Mikroskopieren mit über 1000-facher Vergrößerung arbeiten und in Welten abtauchen die dem menschlichen Auge verborgen bleiben.

Dank unserer modernen Analysengeräte wirst du in der Lage sein geringste Spuren von Elementen zu entdecken und leistest so einen wichtigen Beitrag zur Qualitätskontrolle unseres Produktes. Der Umgang mit Säuren und Basen wird für dich zur Selbstverständlichkeit und Titrationsen wirst du perfekt beherrschen.

Wir achten bei deiner Bewerbung unter anderem auf deine Noten in Mathematik und Chemie.

Lehrling Elektrotechnik/Mechanik/Maschinenbautechnik (m/w/d)

WAS DU BEI UNS LERNEN WIRST:

Wir konnten uns noch nicht entscheiden, welchen Lehrberuf wir dieses Jahr ausbilden wollen, deshalb bitten wir dich, sich einfach bei uns zu melden.

Auf alle Fälle wirst du gemeinsam mit deinen Berufskolleginnen und Berufskollegen viele Aufgaben meistern und wir wollen dich zu einer tollen Fachkraft ausbilden.

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- ▶ Großes Interesse für dieses Fachgebiet
- ▶ Handwerkliches Geschick
- ▶ Motivation, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit

WAS WIR DIR BIETEN:

- ▶ Ausgezeichnete Ausbildung in einem internationalen Unternehmen
- ▶ Abwechslungsreiche Aufgaben
- ▶ Weiterentwicklung deiner Persönlichkeit
- ▶ Optimale Betreuung durch geschulte Ausbilder
- ▶ Spaß und Freude am Lernen

Die Lehrlingsentschädigung für das erste Lehrjahr beträgt brutto € 824,44.

Interesse? Bewerbung inkl. Foto und letztgültigem Zeugnis bitte an bewerbung@wolfram.at.

Bewirb Dich! Bei Fragen melde dich bitte bei Frau Gabriele Hesse unter +43 3465 7077 272.
Finde mehr über uns heraus: www.wolfram.at



ZIVILDIENER GESUCHT

Einsatzbereich:

administrative Tätigkeiten im Büro, Bring- und Holdienste, KFZ Wartung

Einsatzort: Sozialzentrum Deutschlandsberg

Wir erwarten:

- einen Führerschein der Klasse B
- soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Lust auf eine neue Herausforderung

Antrittstermine:

01.02.2021 und 01.11.2021

Bewerbung und weitere Informationen:

Volkshilfe Sozialzentrum Deutschlandsberg
z.H. Mag.ª Christina Mayr
Fortgartenstraße 14, 8530 Deutschlandsberg
T: 03462 6868
E: sozialzentrum.dl@stmk.volkshilfe.at



volkshilfe.

Zusatzeinkommen als ZeitungszustellerIn in St. Martin i. Sulmtal sichern!

- Sie suchen eine **Nebenbeschäftigung** auf Werkvertragsbasis?
- Sie sind an einem **leistungsorientierten Zusatzeinkommen** interessiert?
- Sie kennen sich in Ihrem **Wohngebiet** aus und verfügen über ein Fahrzeug?
- Sie haben in den **frühen Morgenstunden** Zeit?

monatlich*
bis zu

€ 800,-

* abhängig von Frequenz und Zustellmenge/Zustellgebiet

pro **Zustell-Tour/**
Zustelltag ca.

2 Stunden

**KRISENSICHERES
ZUSATZEINKOMMEN!**

**Kronen
Zeitung**

KURIER

P D W

Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH



Weitere Informationen unter:

+43 (0)664 88 59 10 69
office.steiermark@pdw-zustellservice.at
www.pdw.at



Verein des Grünen Kreuzes

Krankentransport und Unfalldienst Steiermark
St. Stefan ob Stainz 132
A-8511 St. Stefan ob Stainz
Telefon: 03463 / 2318
Telefax: 03463 / 2318-295
office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at

Zivildienst beim Grünen Kreuz Steiermark

Mach deinen Zivildienst beim Grünen Kreuz Steiermark und lerne etwas Sinnvolles.

Als Zivildienstler beim Grünen Kreuz Steiermark machst du die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Danach gehst du einer sozialen Tätigkeit nach und wirst im Rettungs- und Krankentransportdienst eingesetzt. Dabei bist du täglich im direkten Kontakt mit Menschen die in Not sind bzw. deine Hilfe benötigen.

Nächste freie Termine: März und September 2021

Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark
Ansprechperson: Bianca Knopper
St. Stefan ob Stainz 132
A-8511 St. Stefan ob Stainz
Telefon: 03463 23 18
E-Mail: office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at



**Das Land
Steiermark**

Lehre beim Land Steiermark

Das Land Steiermark zählt zu den größten und führenden Arbeitgebern.

Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen! Deshalb nimmt auch das Land jedes Jahr Lehrlinge in unterschiedlichsten Berufen auf.

Die Lehrstellen werden grundsätzlich einmal jährlich im November/Dezember auf dem Jobportal veröffentlicht.

Link: <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/12664670/74837373/>

Vor allem möchte man jungen Menschen nach Beendigung der Schulpflicht eine Ausbildung im Sinne des Ausbildungsgesetzes anbieten. Dem Land Steiermark wurde auch die staatliche Auszeichnung „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, zuerkannt.

Also noch schnell unter dem oben angeführten Link rein schauen – Vielleicht ist ja etwas Passendes dabei!

Gasthaus Finsterl, der Kirchenwirt

... und seine Beziehung zum Schloss Kopreinigg sowie die

Am Hausgiebel des Gasthauses Schmidt in St. Ulrich finden wir die Jahreszahl 1852. Ein Markus Mathans (1816 bis 1892) erbaute dieses stattliche Bürgerhaus als Gasthaus. Das sehenswerte Kellergewölbe mit einer Stiege, die vom Weinkeller zu den oberen Schankräumen führt, ist heute noch vorhanden. St. Ulrich bekam nun ein Kirchenwirtshaus, das heute noch als Gasthaus Finsterl bekannt ist.



Gasthaus Schmidt, erbaut 1852.

Aber schon sein Vater Matthias (1773 bis 1844) wird als Bauer und „Gastgeber“ bezeichnet. Wahrscheinlich hat er schon in seiner Bauernstube Schilcher ausgeschenkt, welcher schon seit 1799 am Finsterlgrund nachgewiesen werden kann. Als Ortschronist habe ich schon mehrmals die dort sich treffende sonntägige Stammtischrunde nach dem Namensursprung befragt. So manche volkstümliche Erklärung dieses Namens wurde diskutiert und wortreich verteidigt. Alle waren für mich nicht schlüssig und somit ging ich der Sache auf den Grund. Die Antwort fand ich in den alten Grundbüchern des Steiermärkischen Landesarchives.

Ein Georg Finster als Namensgeber

Im Jahre 1698 entschloss sich die Grundherrschaft Khünburg mit dem Sitz in Gleinstätten die Meiergründe des Schlosses Kopreinigg



Georg Finster in der Grundbuchsaufzeichnung (Steuerverzeichnis) aus dem Jahre 1698.

zu verkaufen. Diese Gründe lagen um die Kirche St. Ulrich. Das Dorf bestand damals nur aus der Kirche, den Gebäuden der Meierei und dem Schloss selbst (siehe Lageplan). Einer der vier Bauern, der diese Gründe in seinen Besitz, aber noch nicht Eigentum brachte, (dies war erst nach der Grundreform im Jahre 1848 möglich) war Georg Finster. Aus Eibiswald stammend, wurde er zum Namensgeber des Vulgonamens, welchen die Bevölkerung nun schon durch drei Jahrhunderte trägt. Er wurde deshalb, wie

auch seine Erben, in den Grundaufzeichnungen auch als Schlossbesitzer bezeichnet.

Warum standen die Kopreinigger Meiergründe zum Verkauf

Das Schloss Kopreinigg, zu dem diese Gründe gehörten, ist heute nicht mehr vorhanden. Die letzten Baureste fand man noch in den 1970-Jahren, als Fritz Schmidt Senior den Schlosshügel ebnete, um einen Weingarten anzulegen. Ein Ulrich in der Kopronik (slawisch Brennessel)

wird zum Namensgeber des Schlosses und der Katastralgemeinde. Er begegnet uns erstmals in einer Urkunde von 1301 und gehörte zu einem Dienstmannengeschlecht, welches die Wildonier als Verwalter dort einsetzten. Der Wehrbau, wohl aus dem 12. Jahrhundert, welcher auf dem Höhenrücken zwischen Sulm- und Saggautal erbaut wurde, galt wegen der damals schon vorhandenen Teiche, den Graben und Wall, als sehr wehrhaft.

Im Jahre 1628 wurde das Schloss schon als „recht baufällig“ bezeichnet.

1674 erkaufte Graf Khünburg als Eigentümer der Herrschaft Gleinstätten den Kopreinigger Besitz und veräußerte die Meiergründe. Da auch die Verwaltung von Kopreinigg nach Gleinstätten verlegt wurde, kümmerte sich niemand um die Erhaltung des Schlosses, so nahm der Verfall seinen Lauf.

Anlässlich der Vollendung des neuen Kirchenbaues St. Ulrich im Jahre 1743, heißt es in einem Bericht: „Die gotischen Spitzbogen verweisen auf ein höheres Alter, vielleicht auf Jahre, in welchen das längst verödete Schloss seinen Ursprung nahm!“

Im Jahre 1761 wird berichtet: „Das Schloss besteht nur mehr aus einem schlechten Zimmer und Kuchl!“ Im Lageplan von 1825 (Franzeszeischer Kataster) findet man mit der Nr. 69 einen

von St. Ulrich im Greith

Haus- und Namensgeschichte (Teil 1).

kleinen Ziegelbau, der als Wirtschaftsgebäude bezeichnet wird, also der Rest vom einst stattlichen Schloss Kopreinigg.

Der Nachlass von Georg Finster

Als Georg Finster im Jahre 1734 starb, wurde wie allgemein üblich, ein Verlassinventarium erstellt. Als Erbin wurde seine Ehegattin Anna eingesetzt, die später Hans Pratter heiratete. Bemerkenswert sind die hier verzeichneten Grundstücksnamen, wie Große und Kleine Kirchenleiten, Hofweingarten, Schaf- und Schlossrain, Schlossplatz, Schlossteich. Alles Namen, die der Familie Schmidt bekannt sind oder noch heute von ihnen verwendet werden.

Familiennamen kommen und gehen

Der Vulgoname gehört zum Haus und ist bleibend. Selten ist ein Vulgoname so in der Bevölkerung verankert, wie beim Gasthaus Schmidt vlg. Finsterl.

Mehr als 300 Jahre gehört dieser Name zu St. Ulrich wie die Kirche selbst. Studiert man die Schul- oder Kirchenchronik oder alte Zeitungsartikel, so ist immer vom Gasthaus Finsterl die Rede. Die jeweiligen Familiennamen (siehe Besitzfolge), findet man selten, war ja nicht notwendig, denn das Gasthaus war überall bekannt. Aus dem Familiennamen Finster wurde später Finsterl,

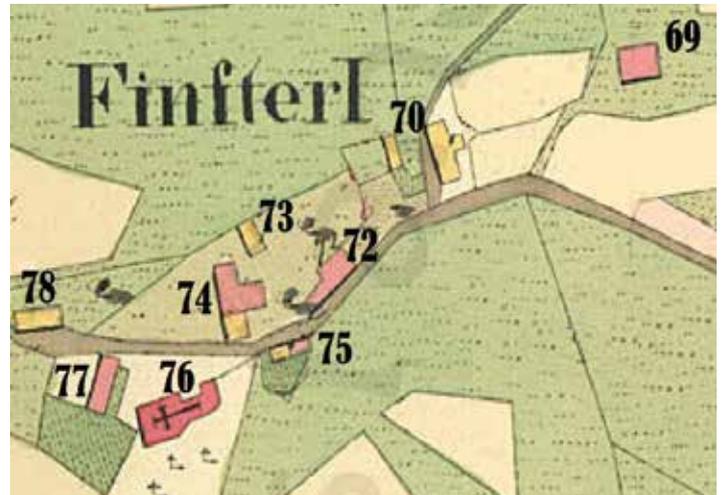
wahrscheinlich wegen der leichteren Sprechweise.

Die Gasträume haben viel gehört und gesehen

Über 150 Jahre gibt es nun dieses Gasthaus in St. Ulrich. Als Mittelpunkt von Pfarre und Gemeinde fanden hier viele Veranstaltungen, bzw. jegliches öffentliche Leben statt, wie Theateraufführungen von Schule oder Pfarre, Bälle, Vereinssitzungen oder es war ein Wahllokal. In diesen Gasträumen wurde versöhnlich diskutiert oder gestritten, getantzt oder gerauft, wie bei einem Kirchenwirt eben. Hier verkehrten die Dorfbevölkerung oder berühmte Kunstschaffende.

Besonders im Schlepptau von Gerhard Roth, als dieser in St. Ulrich eine zweite Heimat fand, trafen sich berühmte Namen wie Wolfgang Bauer, Michael Schottenberg oder der heuer verstorbene Alfred Kolleritsch und andere beim Finsterl.

Der „Schmidtschilcher“ war wohl mitverantwortlich, als in diesen Gasträumen große künstlerische Projekte entstanden. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass das Gasthaus Finsterl auch zur Filmkulisse wurde. Szenen aus der Buchverfilmung „Der stille Ozean“ von Gerhard Roth wurden hier gedreht. Wahrscheinlich haben Gerhard Roth und seine Freunde auch hier die Idee zum Bau des heute weit und breit bekannten Greith-Hauses geboren.



Kataster von St. Ulrich aus 1825: Objekte: 76: Kirche, 77: Pfarrhof (erbaut 1790), 78: Wirtschaftsgebäude der Pfarre - ab 1840 Schulhaus, **Gebäude Mathans vlg. Finsterl:** 69: altes Schloss (Baurest), 70,75: Wohngebäude, 72: Pferdestall, 73,74: Wirtschaftsgebäude, ROT: Stein oder Ziegel, GELB: Holzbau

► Info

Reihe der Besitzer Schmidt vlg. Finsterl, Kopreinigg 48

- 1698 Georg Finster (erwirbt Meiergründe vom Schloss Kopreinigg)
- 1734 Anna Finster (übernimmt als Witwe das Anwesen)
- 1736 Hans Pratter und Anna (verwitwete Finster)
- 1758 Maria (verwitwete Pratter) und Hans Krasser
- 1761 Alex und Maria Deutsch
- 1784 Alex Deutsch nach Gattin Maria
- 1798 Regina Deutsch nach Ehegatten Alex
- 1799 Regina Deutsch und Mathias Mathans
- 1803 Mathias Mathans und Maria geb. Birnstingl
- 1838 Markus Mathans nach Maria (Mutter)
- 1844 Markus Mathans und Maria geb. Strohmeier
- 1855 Markus Mathans nach Ehegattin Maria
- 1883 Markus Mathans und Johanna geb. Pilch
- 1892 Johanna Mathans nach Ableben von Markus (Alter Finsterl)
- 1902 Friedrich Mathans und Schwestern
- 1927 Johann Schmidt, Neffe von Friedrich Schmidt
- 1928 Johann Schmidt und Magdalena geb. Seewald
- 1932 Magdalena Schmidt nach Johann
- 1932 Magdalena Schmidt und Johann Hebenstreit
- 1959 Fritz Schmidt und Elfriede geb. Grebenz
- 1990 Ulrike und Fritz Schmidt



Herbstliche Grüße aus dem KG St. Martin

Buntes Programm erfreute die Kleinen.



Wir erleben im Herbst besondere Tage: Wir freuen uns über die Sonnenstrahlen, genießen die Bewegung in der Natur, bestaunen die zauberhafte Verfärbung der Blätter, klaben Äpfel, hüpfen in den Blätterhaufen, rechnen Laub, „verkaufen“ Obst, Gemüse und Kastanien bei unserem „Einkaufsladen“, malen eine Österreich-Fahne, backen Allerheiligenstriezel, stellen ein Gesteck her, bereiten uns auf das Martinsfest vor, basteln eine Laterne und hörten die Legende vom Heiligen Nikolaus. Fest- und Feiertage sind es wert, genauer betrachtet zu werden. Es ist uns ein Anliegen und gleichzeitig auch ein Bildungsauftrag, den Kindern die Entstehung von Fest- und Feiertagen im Jahreskreis näherzubringen und auf deren Inhalte einzugehen. Lieder, Reime, Ge-

schichten, Werkstücke und andere Tätigkeiten vermitteln dem Kind intensiveres Erleben und Verstehen.

Der Lebensraum Kindergarten bietet den Kindern die Gelegenheit Bildungsangebote zu nützen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Begabungen abgestimmt sind. Wir wollen Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und ergänzend wirken. Schwerpunkte im Kindergarten sind Sprache und Kommunikation, Soziale und Emotionale Beziehungen, Bewegung, Kreativität, Mengenlehre, Denken, Wahrnehmung, Ausdauer, Selbständigkeit, Lebenspraxis. Die Persönlichkeit des Kindes steht im Mittelpunkt:

„Jedes Kind ist einzigartig und hat das Recht, sich nach seinen Möglichkeiten zu entwickeln“



Der KG St. Ulrich berichtet

Traditionelle Feste wurden heuer etwas anders gefeiert.

Aufgrund der Corona-Verordnungen war es uns leider nicht möglich, unsere Feste so zu feiern, wie üblich.

Dennoch hielt es uns nicht davon ab, die Traditionen zu bewahren. Im Kreise unserer diesjährigen Luftballongruppe hatten wir ein stimmungsvolles Erntedankfest in der Pfarrkirche mit dem Pastoralassistenten Florian Schachinger. DANKE dafür!

Ein Lichtermeer zu Martin's Ehr!

Wenn auch nicht in abendlicher Stimmung und ohne das Beisein der Eltern, war dennoch auch das Laternenfest etwas ganz Besonderes.

Ein Laternenumzug, das Ausspielen der Martinsgeschichte und eine gemeinsame Lichterfeier brachten uns auf die Spuren von Sankt Martin.



Ein aktionsreicher Schulstart bei den Kindern

Mit der Teilnahme an der Aktion „Weihnachtsgeschenke im

Radfahrprüfung in der 4. Klasse

Das schöne Herbstwetter wurde zum Trainieren genutzt. Mit viel Fleiß und Begeisterung übten die Kinder nicht nur

den theoretischen Teil, sondern auch das Praktische direkt auf der Straße. Das eifrige Training hat sich gelohnt, denn alle Kin-

der bestanden die Prüfung mit Bravour. Wir bekamen ein riesiges Lob der Polizei, dass sie noch nie eine so fitte Truppe erlebte. Da

war der Stolz gleich noch größer. Ein Dank gilt auch den Mamas und dem Opa, die uns beim Üben auf der Straße unterstützt haben.



On tour in Deutschlandsberg



Am 16. September fuhren die Kinder der 4. Klasse mit den Schulbussen nach Deutschlandsberg. Durch die Klause ging es im Eiltempo hinauf bis zur Burg. Oben angekommen genossen wir nicht nur die schöne Aussicht, sondern erlebten auch eine sehr interessante

Burgführung im Inneren. Voll bepackt mit neuem Wissen ging es wieder in die Stadt hinunter, vorbei an der Bezirkshauptmannschaft, durch den Hauptplatz, bis wir am Spielplatz ankamen. Dort genossen wir die Spielgeräte bis uns die Busse wieder zurück in die Schule brachten.



der Volksschule St. Martin im Sulmtal

Schuhkarton“ verschenkte man wieder viel Freude.

Weihnachtspackerl-Aktion Round Tabel 2020

Mit einem Schreiben an die Eltern unserer Schüler/innen wurde schon Anfang Oktober für diese Aktion „Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton für rumänische Kinder“ geworben. Die Idee, Dinge, die wir im Überfluss haben mit anderen, die gar nichts besitzen, zu teilen, wurde wieder von allen wohlwollend aufgenommen. In der darauffolgenden Woche kamen schon die ersten gefüllten Päckchen. Es haben sich auch heuer wieder viele Kinder an dieser Aktion beteiligt. Einen Tag vor dem 2. Lockdown wurden die Pakete von Hans-Georg Hochkofler abgeholt. Nach einem gemeinsamen Foto durfte jedes Kind sein Päckchen zum Autobus bringen und beim Verladen helfen. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die mit ihren Kindern diese Aktion wieder unterstützt haben.



Mais-Hexen



Der Herbst bringt uns viele Früchte, unter anderem den Mais. Aus den von der Familie Franz und Tanja Schuster zur Verfügung gestellten Maiskolben hat die zweite Klasse der Volksschule St. Martin, im Rahmen des BE-Unterrichts, lustige Mais-Hexen gebastelt. Diese können nun als herbstliche Dekoration verwendet werden. Danke an die Familie Schuster!

Kastanienbraten mit dem Elternverein



Der Elternverein der Volksschule St. Martin, unter Obmann Robert Pichler, ermöglichte auch heuer den Kindern ein lustiges Kastanienbraten. Unter der Mithilfe von Richard Pichler sowie vielen weiteren Helferinnen, konnten alle mit mehreren Stanitzeln Kastanien versorgt werden. Dazu gab es frisch gemachten Apfelsaft aus Äpfeln vom „Schulobstgarten“. Das Kastanienbraten hat allen viel Spaß gemacht. Wir, das Lehrerkollegium von St. Martin und die Kinder unserer vier Klassen, bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden für die tolle Aktion!

Ein bunter und vielfältiger Schulanfang

Das Schuljahr steht ganz unter dem Motto „Wir schützen unsere Erde“

Unseren heurigen Schulanfang starteten wir gemeinsam mit unseren neun Schulanfängern im Schulhof.

Mit bunten Elefanten für jede Klasse und mit einem besonderen Ritual für die

Schulanfänger wurden die Schüler und Eltern im Schulhof begrüßt. Frau Münzer stimmte uns mit einem Begrüßungslied auf ihrer Gitarre ins neue Schuljahr ein.

Das Schulhaus wurde na-

türlich mit Mund-Nasen-Schutz betreten.

Unsere Schulanfänger machten sich gleich mit Karibu und Elmar auf die Buchstabenreise und lernten mit großartiger

Unterstützung aller anderen Kinder die Regeln und Gewohnheiten unserer Schule kennen. Alle „Erstklassler“ haben sich schon sehr gut in die Schulgemeinschaft integriert.



Kreatives Basteln

Neben all der schulischen Arbeit soll das kreative Gestalten unserer Schüler nicht zu kurz kommen. Die Kreativität unserer Kinder kann man immer wieder bei ihren interessant und sehr kreativ gestalteten Bauwerken sehen und bewundern.

Auch im Werkunterricht wird sehr intensiv mit Naturmaterialien aus dem Wald oder mit wie-

derverwertbaren Stoffen gearbeitet. Die 2. Klasse gestaltete mit Lehrerin Pressnitz aus alten T-Shirts ganz tolle bunte Taschen. Auch die „Waldgeister“ wurden mit viel Einsatz und Begeisterung von den Schülern hergestellt. Wir nützen natürlich jede Gelegenheit, um in den Wald zu laufen oder dort mit Naturmaterialien zu arbeiten.



Wanderung der 2. Klasse

Am Donnerstag vor den Herbstferien nutzen wir das schöne Wetter noch aus, um uns zu Fuß auf den Weg zu machen. Die Gemeindebusse brachten uns zur Georgikirche (St. Georgen am Lukowitsch). Von dort aus marschierten wir über Felder, Wiesen und Wälder

wieder zurück zur Schule. Die Kinder waren so schnell unterwegs, dass wir den Wandertag im Garten des GH Neuwirt „verlängern“ mussten. Es war ein wunderschöner und entspannter Vormittag! Ein Dank gilt auch den Eltern, die uns begleitet haben!



an der VS St. Ulrich in Greith

und das Distance Learning funktionierte wieder gut.



Gesunde Jause für die Pause

Auch heuer führen wir unsere gesunde Jause mit großartiger Unterstützung unserer Eltern wieder durch. Es ist für alle Kinder immer wieder ein besonderer Tag eine gemeinschaftliche Jause einzunehmen. Leider mussten wir diese Aktion jetzt unterbrechen. Wir hoffen, dass nach dem Lockdown und hoffentlich noch in diesem Schuljahr wieder etwas Normalität einkehrt.



Sicher unterwegs

Sehr beeindruckend für die Schüler der ersten Klasse war die Verkehrserziehungsstunde mit den Polizisten der Polizeiinspektion Wies. Hautnah konnten die Schüler auf die Gefahren auf der Straße beim Training im Freien aufmerksam gemacht werden.



Distance Learning



Niemand hat es sich gewünscht, aber seit Mitte November mussten wir den Unterricht wieder umstellen und neu organisieren.

Nach den Erfahrungen aus dem Frühling und den gezielten Vorbereitungen am Beginn des Schuljahres

konnten wir sehr schnell auf „Fernunterricht“ umschalten. Doch etwas anders gestaltet sich der Unterricht diesmal schon – auch in der Schule besuchen uns mehrere Kinder. Etwa die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler kommt im Laufe der Woche

an einem oder mehreren Tagen ins Schulhaus und wird vom Lehrerteam betreut.

Um den Kontakt mit den „Daheimgebliebenen“ nicht abreißen zu lassen, werden laufend Videokonferenzen abgehalten – teilweise „live“ aus der Klasse oder gezielt mit einzelnen Kindern oder in der Kleingruppe. Als Ergänzung tauschen Lehrerinnen und Kinder Videobotschaften, Lernmaterialien oder Aufträge über die Plattform „Seesaw“ aus. Und obwohl die Plattform nur in einer englischen Variante zur Verfügung steht, funktioniert das sehr gut. Ein Dank gilt hier schon jetzt einmal den engagierten Eltern für die Unterstützung.

Wir schützen unsere Erde

Das aktuelle Schuljahr wurde in Absprache mit den Eltern im Klassenforum und im Schulforum unter das Motto „Wir schützen unsere Erde“ gestellt. Gleich zu Beginn wurde in der 3. und 4. Stufe ein „Mini-Projekt“ auf die Beine gestellt, das uns den Plastikverbrauch in Österreich vor Augen führen sollte. Anhand des durchschnittlichen Verbrauches von Milch und Joghurt errechneten wir gemeinsam den anfallenden Müll (Milchpackungen und Joghurtbecher).

Der tägliche Verbrauch wurde bildlich dargestellt. Aufbauend darauf wurden Alternativen zu diesen Plastikverpackungen besprochen.

Unsere Erstkommunionkinder



Foto: Viktoria Hainzl

Erstkommunion St. Martin i. S. am 27. September 2020

Pfarre St. Martin: Paula Achatz, Sophia Auer, Marcel Daum, Fabian Eberhart, Matthias Fröhlich, Verena Gödl, Antonia Kerschbacher, Julian Koch, Noel Kraus, Matthias Silly, Veronika Stieglbauer, Johanna Temmel, Joy Theissl, Thomas Urban, Lukas Wetl, Anna Wiedner, Tobias Zehetner, Maximilian Zöhrer

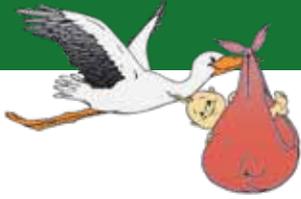


Foto: Brigitte Polz

Erstkommunion St. Ulrich i. G. am 11. Oktober 2020

Pfarre St. Ulrich: Lukas Krieger, Sarah Schelch, Anika Pommer, Lea-Sophie Schlag, Christina Milhalm, Nico Strohmaier, Tobias Haring, Manuel Sabathi, Lukas Ehmann, Marco Strohmaier

UNSERE BABYS



Strammer Bursche

Am Ferstlberg gibt es wieder einen Bürger mehr! Am 11. Oktober erblickte **Stefan** als drittes Kind von **Angelika Moschnjak** und **Joachim Zmugg** mit 3740 g und 53 cm das Licht der Welt. Die Geschwister Magdalena und Johannes haben viel Freude mit ihrem Bruder.



Zweiter Stammhalter

Seinen Bruder Leo hat **Max** (4280 g und 56 cm) genauso schnell ins Herz geschlossen wie seinen Kuschelbär. Vier Tage nach dem Geburtstermin kam am 16. Oktober der zweite Stammhalter von **Sigrid Krasser** und **Siegfried Legat** aus Pitschgauweg zur Welt.



Zufriedene Maus

Frischen Wind bringt seit 16. Oktober **Elena** in das Familienleben von **Daniela Krainer** und **Eduard Kaczor** aus Sulb. Mit 3080 g und 50 cm wurde sie auch von der großen Schwester Hanna stolz aufgenommen und ist jetzt der neue Mittelpunkt der Familie.



Entzückende Lady

Das erste Fotoshooting haben **Kathrin Jauk** und **Michael Reiterer** mit ihrer kleinen **Stella** schon hinter sich. Die kleine Dame wurde am 19. Oktober mit 3270 g und 49 cm in Graz geboren und bestimmt ab nun den Alltag der Familie in Reitererberg.



Überglücklich

Das sind nicht nur die Eltern **Anita Krenn** und **Thomas Erhard** aus Sulb über die Geburt ihres ersten Kindes, sondern auch wie am Foto gut sichtbar die bezaubernde **Julia** selber. Mit Dankbarkeit nahm man sie am 22. Oktober mit 3170 g und 52 cm in die Hände.



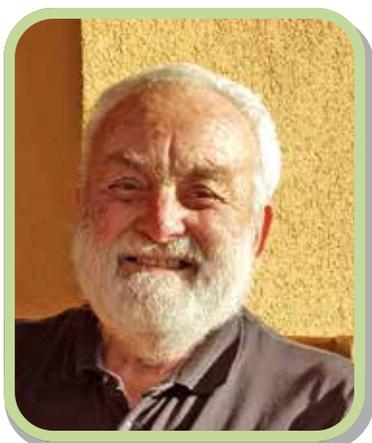
Zum 80. Geburtstag
Juliana Berger, Hart
von ihrem Gatten Karl und von Sohn
samt Familie bestens umsorgt



Zum 80. Geburtstag
Alfred Krieger, Tombach
erinnert sich gerne noch an die alten
bäuerlichen Tätigkeiten zurück



Zum 80. Geburtstag
Anna Lambauer, Dietmannsdorf
gesellige Runde bei der Gratulation
wünschte der Jubilarin alles Gute



Zum 80. Geburtstag
Ernst Eisenhut, Dietmannsdorf
dreht noch immer gerne mit Hund Luna
seine Dorfrunden in St. Martin



Zum 80. Geburtstag
Herbert Schöninger, Sulb
Briefträger in Ruhe noch immer für
seine Kutschenfahrten bekannt



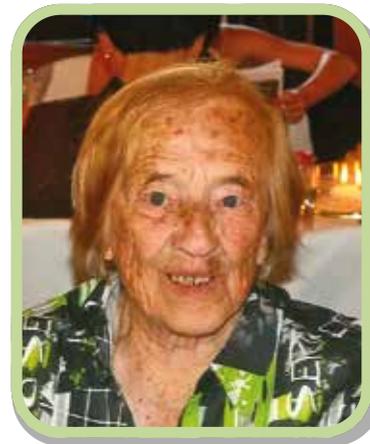
Zum 80. Geburtstag
Erika Schuster, Sulb
stolz auf ihre Enkel Jungbauer Markus
und Studentinnen Elisabeth und Christina



Zum 85. Geburtstag
Theresia Schlag, Sulb
erfreut sich bei einem gemütlichen
Spaziergang über die schöne Natur



Zum 95. Geburtstag
Maria Rosenberger, Tombach
noch immer sehr gesellig und blickt
optimistisch in die Zukunft



Zum 96. Geburtstag
Judith Sackl, Reitererberg
weiß die Pflege und die Betreuung der
Familie Aldrian sehr zu schätzen

Diese Geburtstage wurden noch vor den Verschärfungen der Corona Maßnahmen durchgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein persönliches Gratulieren durch den Bürgermeister leider nicht möglich. Sobald es wieder erlaubt ist, werden die Gratulationen selbstverständlich nachgeholt.



Zum 96. Geburtstag
Maria Grössbauer, Dietmannsdorf
fühlt sich im Altersheim in
Dietmannsdorf sehr gut aufgehoben



Zum 97. Geburtstag
Emilie Scheickl, Gasselsdorf
bei bester Gesundheit erledigt sie den
Haushalt noch alleine

Lehrabschluss



Fabio Kreiner, Tombach,
Tischler

Neues Amt als Direktorin

Seit 1. August leitet Beatrix Janits aus Aigen die Mittelschule 1 in Deutschlandsberg. Die Gemeinde gratuliert zu dieser neuen Aufgabe.

Nach dem Lehramtsstudium für Mathematik, Bildnerische Erziehung und Informatik hat Beatrix 18 Jahre in Burgenland unterrichtet.

Der Liebe wegen ist sie im Juli 2009 nach St. Martin gezogen. Seit März 2011 unterrichtet sie an der MS 1 Deutschlandsberg mit Schwerpunkt auf Begabungsförderung in Mathematik, durfte ihre Schüler



gut durch Mathematik-Wettbewerbe führen und konnte damit einige Landes- und sogar einen Bundessieger vorweisen. Mit der Absolvierung des Masterstudiums mit Schwerpunkt Unterrichts- und Schulentwicklung übernahm sie an ihrer Schule die Funktionen der Mathematikkoordinatorin, der Lerndesignerin, der Beauftragten für Schulqualität und war als stellvertreten-

de Direktorin tätig. Seit dem heurigen Schuljahr hat sie die Leitung als Direktorin von 265 Schülern mit Freude übernommen. Vor allem das heurige Corona-Jahr stellte sie vor neuen Herausforderungen.

Ihre Liebe mit Kindern zu arbeiten steht für sie aber nach wie vor an erster Stelle, was eine optimale Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander ist.

Star of Styria

Nach mehreren Verschiebungen aufgrund der Corona-Pandemie durfte **Maximilian Potnik** aus Dörfla im Oktober nun endlich den „Star of Styria“ aufgrund seiner mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen LAP stolz



entgegennehmen. Seinen Beruf Elektroniker übt der 20-Jährige bei der TDK in Deutschlandsberg mit Freude aus. Ihn zeichnen vor allem sein Ehrgeiz und seine Genauigkeit aus. Seine Liebe zum Beruf hat ihn zusätzlich noch dazu motiviert,

neben dem täglichen Berufsalltag auch die Lehre mit Matura zu absolvieren. Die ganze Familie ist sehr stolz auf Maximilians ausgezeichneten Erfolg und wünscht ihm für die Zukunft und für das bevorstehende 4. Matura-Modul alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch

Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich

Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend fanden statt.



Am 19. September war St. Ulrich im Greith Austragungsort für den Wissenstest und den Wissenstestspielen des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg.

Um der aktuellen Situation bzw. den Sicherheitsregeln zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus zu entsprechen, musste die Veranstaltung ins Freie verlegt werden.

Ursprünglich war die Volksschule als Austragungsort vorgesehen – nun wurde einfach das Gelände rund um die Volksschule und des Greith-Hauses genutzt.

HBI d. F. Kilian Kutschi sorgte natürlich auch dafür, dass durch die Bereitstellung und Verwendung von Desinfektionsmitteln, Abstands- und Maskenpflicht ein sicherer Ablauf möglich war. Die einzelnen Abschnitte hatten fixe Antret-Zeiten. Pro Stunde kam jeweils einer der acht Feuerwehrabschnitte des Bereichsfeuerwehrverbandes mit seinen jeweiligen Feuerwehren zur Prüfung. Somit hielt sich die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Feuerwehrmitglieder in Grenzen.

Umfangreiches Wissen

Die Jugendlichen konnten in den Bereichen Gerätekunde, Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Formalexerzieren, Nachrichtendienst, Kleinlöschgeräte, Knotenkunde und vielem mehr ihr Wissen und Können unter Beweis

stellen. Für die zehn- bis zwölfjährigen der Feuerwehrjugend 1 gab es wieder das Wissenstestspiel, bei welchem die Inhalte in altersgerechter Form abgefragt wurden.

Große Teilnahme

Insgesamt traten 238 Teilnehmer an, davon 53 im Wissenstestspiel in Bronze, 16 im Wissenstestspiel in Silber, 74 im Wissenstest in Bronze, 39 im Wissenstest in Silber und 43 im Wissenstest in Gold. Zudem waren 13 Quereinsteiger mit dabei, die bis zum Modul Gold alle Module dieser gehörenden Prüfung absolvierten.

Neue Herausforderung

Dies war der erste Wissenstest, der unter solchen Bedingungen abgehalten werden musste. Bereichsfeuerwehrkommandant BR Gaich und Landesjugendbeauftragter BR Peter Kirchengast waren vom Ablauf überzeugt. Es war durchaus eine neue Herausforderung, aber man hat gesehen, dass durch eine sorgsame Planung auch diese Umstände zu meistern sind und keine Abstriche bei der Ausbildung der zukünftigen Einsatzkräfte zu befürchten sind.

Auf eine Schlusskundgebung wurde angesichts der Regeln und Umstände natürlich verzichtet, die Abzeichen wurden direkt nach den erfolgreich bestandenen Tests ausgegeben.

Bericht der FF Otternitz

Mit beachtlichen Leistungen absolvierte man diverse Prüfungen.

Bereits im März stellten sich HFM Daniel Musger und LM d.F. Stefan Jöbstl (BTF Wolfram Bergbau und Hütten AG u. FF Otternitz) den Herausforderungen des Bewerbs um das Funkleistungsabzeichen (FULA). Die Prüfung bestand aus den Aufgaben Lageführung anhand von Lagezetteln, Alarmierungsplan, Aufbau einer Einsatzleitung, Funkeinweisung anhand von Brandschutzplänen, Stabsdienst allgemein – Kommunikationsstruktur sowie Umgang mit Gefahrgut. Um in diesen komplexen Prüfungssituationen zu bestehen, mussten sich die beiden bereits im Vorfeld ungemein viel Wissen aneignen und bereiteten sich daher wochenlang und intensiv auf den FULA-Bewerb vor.

Am Ende waren ihre Anstrengungen von Erfolg gekrönt – beide hielten nach dem Bewerb stolz das Funkleistungsabzeichen in Gold in ihren Händen. Wir gratulieren!

Wissenstest und Wissens- testspiel der Feuerwehr- jugend in St. Ulrich

Unter Einhaltung der strengen Covid-19-Bestimmungen fand am 19. September der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg statt. Auch vier Jugendliche aus der FF Otternitz stellten sich dieser Wissensüberprüfung am Gelände rund um Volksschule und Greith-Haus in St. Ulrich.



In verschiedenen Stationen stellten die jungen Burschen und Mädchen ihr umfangreiches Wissen unter Beweis, deren Ziel die Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst ist. Dank der guten und sicheren Vorbereitung konnten unsere Jugend-

lichen auch heuer wieder hervorragende Leistungen abliefern: Lisa Mally trat erfolgreich im Wissenstestspiel in Bronze an, Christoph Brunner absolvierte das Wissenstestspiel der Stufe in Silber, während Viktoria Schmitt und Moritz Schauer

mit Bravour den Wissenstest in Bronze bestanden.

Atemschutzleistungsprüfung des Landes Kärnten in Bronze

Am 26. September absolvierte ABI Erich Schipfer gemeinsam mit Kameraden vom Atemschutz-Team aus dem Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg die Atemschutzleistungsprüfung des Landes Kärnten in Bronze. Bereits seit August bereiteten sie sich mit höchster Disziplin in insgesamt 14 Trainingseinheiten zu je drei Stunden auf diesen Prüfungstag vor, der unter strengen Covid-19-Sicherheitsauflagen abgehalten wurde.

Die Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) ist die realitätsnahe Überprüfung, um die erworbenen Kenntnisse im Bereich des Atemschutzes zu perfektionieren und im Einsatz sicherer, besser und unfallfrei zu agieren. Die Leistungsprüfung bestand aus fünf Stationen: Theorie, Vorbereitung und richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes, Technischer Einsatz – Gasaustritt, Innenangriff und Herstellen der Einsatzbereitschaft. Unter Zeitdruck und höchster Genauigkeit stellte der Trupp ihr Wissen und ihre Erfahrungen unter Beweis. Mit einer beachtlichen Leistung legten die vier Trupps aus dem Bezirk Deutschlandsberg, darunter auch ABI Erich Schipfer, die Atemschutzleistungsprüfung erfolgreich ab und konnten mit Stolz das Abzeichen in Bronze in Empfang nehmen.

Großartige Leistung der Feuerwehrjugend

Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt.



Mit einem „Tag der offenen Rüsthaustür“ im Jänner 2020 wurde der Grundstein für die Aufnahme von 14 Jugendlichen – sieben Mädchen und sieben Buben zwischen 10 und 14 Jahren – in die Feuerwehr Dietmannsdorf gelegt.

Mit großer Begeisterung wurden zunächst die Uniformen präsentiert und an einem Feuerwehrjugend-

kegelturnier im JUFA Deutschlandsberg teilgenommen.

Pläne für Übungen, theoretische und praktische Lehreinheiten, Teilnahme an Leistungsbewerben, Jugendzeltlager, Badeausflug wurden gemacht, weitere Aktivitäten ins Auge gefasst aber abrupt von Covid-19 gebremst. Trotzdem bereitete sich unser Nachwuchs intensiv auf die Teilnahme

beim Wissenstest und dem Wissenstestspiel in St. Ulrich vor. Im September war es dann soweit, mit Eifer und Freude – aber auch einer kleinen Portion Nervosität – stellte man sich den Prüfern. Ob Formal-exerzieren, Gerätekunde, Dienstgrade und weitere feuerwehrtechnische Belange, alle 14 „Jungfeuerwehrlere“ lösten die Aufgaben mit Bravour und bestanden die

Prüfung mit Erfolg.

Größtes Lob muss den beiden Betreuern, LM Matthias Haindl und LM Bernd Potocnik ausgesprochen werden, die unter Einhaltung aller gesundheitsrelevanten Vorschriften unsere Feuerwehrjugend so gut betreut und ausgebildet haben.

Wir können zu Recht stolz auf unseren Nachwuchs sein!

Wolfram Berg- und Hüttenkappelle

Die Wolfram Berg- und Hüttenkappelle wünscht der Bevölkerung von St. Martin eine besinnliche Adventzeit und schöne Weihnachtsfeiertage.

Sofern es die COVID-19-Bestimmungen der Bundesregierung erlauben, bringt die WBUHK ihre Neujahrswünsche wieder persönlich zu Ihnen nachhause. Das „Neujahrgeigen“ ist wie jedes Jahr von 27. - 29. Dezember 2020 geplant.



TMV St. Ulrich blickt positiv in die Zukunft

Mit Abstand konnte die Instrumentenvorstellung noch stattfinden.



Sie zählt schon zu den Fixpunkten im Musikkalender und zu einer der wichtigsten Angelegenheiten: Die Instrumentenvorstellung für die Volksschulkinder.

Freude zur Musik übermitteln

Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereines und Musizieren fördert - vor allem auch im Kindesalter. So lud der Trachtenmusikverein St. Ulrich mit Obmann Karl Masser und Jugendreferentin Sabine Pratter auch heuer wieder die Volksschule in den großen Probenraum ein. Gemeinsam mit dem Direktor der Musikschule Wies, Franz Masser, präsentierte man alle Instrumente, die in einem Musikverein vorkommen. Natürlich wurden auch bekannte Lieder und Melodien von den Vortragenden angespielt. Auf das

Ausprobieren der einzelnen Musikinstrumente musste man aufgrund von Covid-19 dieses Jahr leider verzichten. Dennoch haben sich nach der Vorstellung erfreulicherweise wieder etliche Schüler freiwillig gemeldet, ein Instrument zu erlernen. Das Projekt ist somit wieder gelungen. Ein Dank gilt der VS Direktorin Burgi Malli und ihrem Lehrer-Team für die gute Zusammenarbeit und für die Möglichkeit, den Kleinen unseren Musikverein samt Instrumenten schmackhaft zu machen.

Weihnachtskonzert

Aufgrund der Corona-Lage ist es nicht möglich unser Weihnachtskonzert im Greith-Haus abzuhalten. Wir blicken dennoch positiv in die Zukunft und hoffen, dass wir nächstes Jahr in traditioneller Weise, sobald es die Situation wieder

möglich macht, vor Publikum musizieren dürfen.

Rückblick 2020

Wir haben die Corona-Zeit genutzt und eine kleine aber feine Musik-Zeitung entstehen lassen. Diese werden wir jedem Haushalt vor

Weihnachten zukommen lassen. Wenn es die Lage und die Richtlinien erlauben im Zuge des heuer erstmaligem Neujahrgeigen oder sonst eben per kontaktloser Zustellung. Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen!

Trachtenmusikverein St. Ulrich

Da das traditionelle Weihnachtskonzert des Trachtenmusikvereines St. Ulrich heuer ausfällt, werden Kleingruppen des Musikvereines – wenn es die Richtlinien zulassen – musikalische Neujahrswünsche an folgenden Tagen in den gewohnten Sammelgebieten in und rund um St. Ulrich überbringen:

28. Dezember / 29. Dezember / 30. Dezember



Die MusikerInnen wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021

St. Martiner Frauen zu Gast im Greith-Haus

Fotoausstellung „Versunkene Welt“ wurde besucht und bestaunt.



Die Fotografien des Landwirts, Musikers und Motorradpioniers Franz Fauth aus St. Peter sind im Greith-Haus Inhalt der Ausstellung „Versunkene Welten“. Die St. Martiner Frauenbewegung wurde von Fauths-Enkeltochter Maria Fauth in Kleingruppen durch die Ausstellung geführt.

Familiengeschichte näher gebracht

Wenn Maria Fauth aus St. Peter im Greith-Haus durch die Ausstellung „Versunkene Welten“, die dem fotografischen Schaffen ihres Großvaters Franz Fauth gewidmet ist, führt, ist jedes Wort, das sie spricht, ein Stück Familiengeschichte.

In den Genuss dieser besonderen Ausstellungsführung kamen die Mitglieder der Frauenbewegung St. Martin – aufgrund der im Oktober vorherrschenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen in drei Kleingruppen.

So manches schemenhaft bekannte Gesicht ließ sich auf den Bildern, die einen ebenso berührenden wie

verstörenden Blick auf politische Umbrüche freigeben, entdecken.

Bauersleute, fahrende Händler, Hochzeiter, Jäger, noble Damen, Soldaten der k.u.k.-Armee, Hitlerjungen, SA-Angehörige, Wehrmachtssoldaten und Tito-Partisanen – sie alle haben in Fauths Hofatelier Aufstellung genommen und wurden von den St. Martiner Frauen mit Interesse betrachtet.

Musikalische Einlage

Abgerundet wurden die Führungen mit spontanen Musikeinlagen von Astrid Schuster und Paul Loibner, die zum zünftigen Aufmusizieren die alte, nostalgische Fauth-Harmonika in den modernen Greith-Haus Räumlichkeiten erklingen ließen.

Die St. Martiner Frauenbewegung wünscht allen Express-Lesern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und hofft auf zahlreiche gemeinschaftliche Unternehmungen im kommenden Jahr.



Jubiläum beim ÖKB-ÖV St. Martin im Sulmtal

Was sind schon 100 Jahre ...

Ja, diese Frage hat man sich wohl schon sehr oft gestellt und im speziellen immer dann, wenn es ein solches Jubiläum zu feiern gibt. Der ÖKB-ÖV St. Martin im Sulmtal ist einer der ältesten Traditionsverbände in unserem Bezirk, der vor einhundert Jahren gegründet worden ist. Genauer gesagt in den Herbstmonaten des Jahres 1920.

Es war den unzähligen Kameraden/innen, den Gemeindegewohnern unserer Großgemeinde und den vielen Menschen aus nah und fern nicht gegönnt, das heuer im Juni geplante Zwei-Tagesfest des ÖKB-ÖV mitzugestalten und mitzuerleben, da die Corona-Pandemie



uns von der Festtagslaune in einen eingeschränkten Lebensalltag zurückgedrängt hat. Aus diesem Grund konnten wir dieses Ereignisjahr mit unseren Kameraden/innen nicht wirklich mit Freude und in Erwartung durchwandern, da wir zu alldem auch noch das Kastanienbraten und den Bockbier-Anstich absagen mussten. Die Heldenehrung Ende Oktober konnte nur bei einfachen und bescheidenen Verhältnissen abgehalten werden.

Eine Zeitreise zur 100-Jahr-Feier, sowie Allgemeines zum Österreichischen Kameradschaftsbund sind im nachfolgenden Beitrag „Marschbereit“ enthalten:

Marschbereit

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft! Gedanken zum Österreichischen Kameradschaftsbund

... ja, marschbereit das waren Sie, unsere Väter, Großväter und Urgroßväter. Nach den Jahren der Kriege zu Hause angekommen, die Heimat hat Sie sehnelichst erwartet. Wo seid Ihr, Ihr treuen Kameraden, kommt und reichen wir uns die Hände! So hat das kameradschaftliche Leben in vielen noch von den Kriegswirren geschockten Orten begonnen, so auch bei uns, in unserem aufstrebenden bescheidenen Heimatort.

... ja, die Heimkehrer waren es, die unseren Verband, die Kameradschaft und die Gemeinschaft geprägt haben, nachdem sich die tödliche Spirale des Krieges im



Felsen der Liebe und der Vernunft aufgerieben hatte. Mit Stolz und Ehrfurcht gegenüber dem Verband und der Fahne sind sie dem Grundsatz der Kameradschaft treu geblieben.

... heute, wo es bei uns – wir danken dafür – keine Kriege mehr gibt, ist es unsere

Aufgabe um die Tradition und um die Gemeinschaft der Menschen das Band des Friedens zu legen. Marschbereit zu sein bedeutet, Vergangenes nicht zu vergessen, aber auch kommende störende Einflüsse nicht zuzulassen, damit in Zukunft das erworbene Gedankengut und das Band

der Gemeinschaft weitergegeben werden kann.

... ja, wir sind marschbereit, wenn es heißt im Verband einen/r Kameraden/in, einem Menschen die Hand zu reichen und ihn aufzunehmen, damit er mit Freude am kameradschaftlichen Leben aktiv teilnehmen kann. Sei auch Du ein mutiger Kamerad, eine Kameradin, damit auch Du dich im Wirkungskreis deiner Möglichkeiten mit vollster Zufriedenheit entfalten kannst.

Männer und Frauen, ... marschbereit ... das Band der Gemeinschaft hält!
IN TREUE FEST!

Informationen vom Verein „Im Leben“

Obfrau und Demenztrainerin Manuela Künstner berichtet:



Unsere erste Buch- und CD-Präsentation für ein Demenzprojekt mit Sängerin Christa Fartek fand im Cafe Central statt.

Erfreulicherweise war das Projekt sehr gut besucht und ein großer Erfolg. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Franz Silly sowie dem Bürgermeister von Stainz, die uns unterstützt haben. Die Versorgung mit Brötchen übernahm an diesem Abend Familie Stelzl vom Cafe Central.

Beitrag im ORF

Als nächstes standen ORF-



Aufnahmen mit Moderator Werner Rannacher zum Thema Erinnerungscave und Austauschtreffen mit pflegenden Angehörigen an. Ein Beitrag wurde bei Steiermark heute und auch im



Radio Steiermark präsentiert.

Geschenk-Tipp

Das Kinder Erwachsenen Buch „Maba“ und „Die Suche nach dem Gestern“ plus

die CD sind telefonisch unter 0664 48 88 514 oder per E-Mail imleben2018@gmail.com zu kaufen. Der Erlös geht an die Menschen die Beratungen benötigen.

Erinnerungscave

Ab Jänner gibt es jeden Montag um 14 Uhr im Cafe Central wieder beim Erinnerungscave kleine Einheiten um das Gedächtnis fit zu halten. Alle Altersgruppen sind willkommen.

Des Weiteren kann man Manuela Künstner auch gerne für Beratungen rund um das Thema Demenz kostenlos anrufen: 0664 48 88 514.

Pensionisten unternahmen „Fahrt ins Blaue“



Die Überraschungsfahrt führte den Pensionistenverband St. Martin/Sulmeck-Greith am 1. Oktober zum Buschenschank Geiser (vulgo Tschankhiasl) und zu dessen Spielzeugmuseum nach St. Stefan ob Stainz.

Erinnerung an die Kindheit

Bei schönem Wetter konnte die Vorsitzende Christina Jazbec viele Mitglieder begrüßen. Es war sehr interessant zu sehen, welche

Spielsachen es anno dazumal gegeben hat und man erinnerte sich beim Durchstöbern des Museums an die Kindheit zurück.

Den Tag ließ man beim Buschenschank gemütlich ausklingen. Der Seniorchef vom Busunternehmen Resch brachte alle wieder gut nach Hause und es war wieder einmal ein gelungener Ausflug den alle sehr genossen.

Ausklang der heurigen Tennissaison

In St. Ulrich blickt man auf eine erfolgreiche Zeit am Tennisplatz zurück.



Der Tennisverein St. Ulrich kann trotz des „Corona-Jahres“ und den damit verbundenen Beschränkungen auf eine großartige und erfolgreiche Saison zurückblicken.

Vereinsduell

Das Highlight bildete ohne Frage das Vereinsduell gegen den TV Gasselsdorf am 19. September. Es wurden vier Herreneinzel, ein Dameneinzel und je ein Herren- und Damendoppel gespielt. Sehr zur Freude von uns Ulrichern konnten wir das Duell mit

einem Endergebnis von 6:1 für uns entscheiden. Einzig die Herren der Gasselsdorfer Doppelmansschaft konnten die Ehre unserer „Konkurrenten“ mit einem Sieg verteidigen. Für die meiste Spannung sorgte das Damendoppel: Michaela Kogelnik und Petra Hermann setzten sich im Champions Tiebreak mit 15:13 durch.

Dank motivierter Mitglieder unseres Vereins konnte während der Saison ein internes Herren- und Damentraining organisiert werden. Dieses Angebot

wurde voller Freude und Motivation angenommen, was auch zu einer tollen Auslastung des Platzes beitrug. Ein großes Danke gilt unseren freiwilligen Trainern: Franz Moschniak, Kevin Ehmann, Thomas Moschnjak und Armin Strohmeier.

Saisonabschluss

Am 03. Oktober fand unser Abschlusstag am Tennisplatz St. Ulrich statt. Geplant war ein Tag voller lustiger Tennispartien. Leider wollte das Wetter nicht ganz mitspielen, so-

mit verlagerten wir unsere sportlichen Aktivitäten ins Sporthaus und duellierten uns im Tischtennis und Drehfußball.

Mit köstlichem Kistenfleisch, Kastanien und viel guter Laune ließen wir den Tag und damit die heurige Saison ausklingen.

Wir bedanken uns bei unseren sportlichen Mitgliedern für den spielreichen Sommer und wünschen euch allen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! „Bleibt's xund!“



Sportlicher Jahresrückblick 2020 vom

Ein sehr schwieriges Jahr mit vielen Spielabsagen und wenig sportlichen Grund genug einen kurzen Rückblick auf das Vergangene zu werfen:

Die Saison 2019/2020 wurde wie bereits im Juni berichtet aufgrund der Pandemie vorzeitig beendet und annulliert.

Somit war das Ziel für die neue Saison 2020/2021 ganz klar vorgegeben. Man wollte nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun haben und sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Kampfmannschaft

Der Vorstand konnte zum Glück die ganze Mannschaft halten. Einen Wechsel gab es nur beim Trainerposten. Ex-Bundesliga-Spieler Wolfgang Hopfer entschied sich selbst dazu nicht mehr unser Trainingsleiter zu sein, jedoch gelang es dem Vorstand mit Sebastian Zirngast einen ehemaligen Landesliga-Spieler zu engagieren. Sebastian kommt aus der Region und ist ein junger Trainer, der unserer Mannschaft von Beginn an zeigte, worauf er Wert legt. Mit Klaus Schober hatten wir im Herbst einen Neuzugang. Ebenso kehrte Thomas Lanzl nach einem einjährigen Intermezzo in Pistorf zum GSV zurück. So startete im August die neue Saison in der Gebietsliga West mit einem Kader von 20 Spielern, davon zehn gebürtig aus St. Martin, was sehr hervorzuheben ist, wenn man die Mannschaftszusammenstellung anderer Vereine in unserer Liga betrachtet. Immer wieder ist zu bemerken,

dass man im Verlauf einer Saison auf jeden einzelnen Spieler angewiesen ist.

Leider ist es unserer Mannschaft nicht gelungen, den spürbaren Aufwind aus den Testspielen in die Meisterschaft mitzunehmen. Nach dem vorzeitigen Abbruch der Meisterschaft aufgrund von COVID (auch wir hatten einen COVID-Fall in der Mannschaft, zum Glück hat dieser Spieler keinen weiteren angesteckt) liegt man mit nur vier Unentschieden und fünf Niederlagen sowie 10 geschossenen bzw. 28 erhaltenen Toren zurzeit auf dem letzten Tabellenplatz und ist damit weit vom vorgegebenen Ziel des Vorstandes entfernt.

Um im Frühjahr so schnell wie möglich den Tabellenkeller hinter sich zu lassen, wurden daher zwei neue Spieler - Benjamin Temmel, Neo-St. Martin, und Denis Perko, verpflichtet. Temmel ist ein alter Bekannter, der unserer Verteidigung mehr Stabilität bringen soll und Perko, ein Legionär aus Slowenien, wird unsere schwächelnde Offensive verstärken.

Hoffnungsvoller Ausblick

Es weiß momentan noch keiner so genau wie es im Frühjahr weiter gehen wird. Jedoch hoffen wir alle, dass die Frühjahrssaison wieder normal starten kann und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dann zahlreich in die GSV Arena kommt

Gebietsliga West				
Rang	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1	Kaindorf/S.	10	39	30
2	UFC WikoTech Söding	10	19	21
3	▲(+1) Stainz 1922	10	4	19
4	▼(-1) FC Lankowitz	10	5	17
5	Usv Stein Reinisch Allerheiligen/W. II	10	4	15
6	Stallhofen	9	4	15
7	▲(+2) UFC Haring-Group Wettmannstätten	10	-2	13
8	▲(+2) Grenzland	10	-6	13
9	▼(-2) SVU RB Immo Resch St. Stefan ob Stainz	10	-7	12
10	▼(-2) SC "MSG" Eibiswald	9	7	11
11	FC Lafarge Ehrenhausen/Weinstrasse	10	-18	8
12	Preding	10	-18	6
13	SV Raiffeisen Mibag-Sanierungen Heimschuh	9	-13	5
14	St. Martin/S.	9	-18	4

und unsere Mannschaften und hofft auch, dass die Saison im Frühjahr beendet werden kann und wir eine Meisterfeier planen können. Die jungen GSVler würden sich natürlich auch freuen, wenn ihr im Frühjahr bei den Spielen vorbeischaut. Wir informieren auch, wann diese Spiele bei uns stattfinden werden!

Tolle Leistung der U 12

Sehr Erfreuliches gibt es von unserer U12 unter Trainer Manuel Strohmeier zu berichten. In intensiver Kooperation mit dem Nachwuchszentrum Sulmtal steht seine Mannschaft ungeschlagen - elf Siege und zwei Unentschieden - mit sechs Punkten Vorsprung auf dem ersten Tabellenplatz. Der Vorstand gratuliert dem Team und dem Trainer recht herzlich

und hofft auch, dass die Saison im Frühjahr beendet werden kann und wir eine Meisterfeier planen können. Die jungen GSVler würden sich natürlich auch freuen, wenn ihr im Frühjahr bei den Spielen vorbeischaut. Wir informieren auch, wann diese Spiele bei uns stattfinden werden!

Neben dem Platz

Wichtig für den Verein waren auch die zahllosen Veranstaltungen, die wir immer wieder organisiert haben. Wie z.B. das Preis Schnapsen, das Pfingstturnier und vor allem die Schlagernacht, welche immer Ende Juni stattgefunden hat.

GSV St. Martin im Sulmtal



Erfolgen geht beim Sportverein St. Martin zu Ende.

Gebiet West U12			
Rang	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1	• NZS St. Martin/S. C	13	33
2	• NZS Schwanberg B	13	27
3	• Großklein	13	23
4	• Hitzendorf	13	22
5	• WAZ Lankowitz B	13	20
6	• Lieboch	13	19
7	• Stallhofen	13	14
8	• SG Schilcherland/Stainz	13	13
9	• JAZ West/Deutschlandsberg	13	12
	• Leutschach	13	12
11	• SG Wettmannstätten	13	9
12	• SG Kainachtal/Dobl	13	5
13	• WAZ Voitsberg A	13	4
14	• SG Eibiswald/Wies A	13	3

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben mussten wir in diesem Jahr auf eine Schlager Nacht verzichten. Dem Vorstand ist es zum Glück gelungen, die Schlager Nacht, ohne Mehrkosten auf das Jahr 2021 zu verschieben und mit Melissa Naschenweng einen zusätzlichen Star der Schlagerbranche mit ins Boot zu holen. Bereits gekaufte Karten für die Schlager Nacht 2020 behalten natürlich ihre Gültigkeit für das 10-jährige Jubiläum der Schlager Nacht am 19.06.2021. Karten für 2021 sind ab sofort auf oe-ticket zu erwerben.

Corona-Virus

Wir alle haben durch un-

ser persönliches Verhalten die Verantwortung, einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Virus zu leisten.

Es zeigt sich in deutlicher Form, dass die immer wieder geäußerte Aussage „Fußball ist die schönste Nebensache der Welt“ seine Berechtigung hat. In Zeiten wie diesen ist der Fußball aber zur Nebensächlichlichkeit geworden und die schwierigen Zeiten machen auch vor unserem geliebten GSV St. Martin i.S. nicht Halt.

In diesem Sinne möchten wir uns bei Bürgermeister Silly, dem Gemeindevorstand und bei Erwin Korbe sowie Markus Saurer per-

sönlich bedanken. Sie alle haben den Vorstand in der schwierigen Zeit sehr unterstützt und neue Sponsoren aus der Gemeinde aufgetrieben, womit der Spielbetrieb gesichert werden konnte. VIELEN DANK!!

Das Rückgrat unserer Einnahmen sind Sponsoren, Gönner und IHR „unsere FANS“

DANKE an alle für die bisherige Unterstützung und wir hoffen auch in Zukunft auf euch zählen zu können.

BITTE achtet bei euren Einkäufen darauf, regionale Betriebe und somit Sponsoren und Gönner zu bevorzugen.

Somit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die notwendige wirtschaftliche Struktur in unserer Region zu erhalten.

In diesem Sinne sagen die Spieler und Funktionäre Danke für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021! Passt auf euch auf!



Das Greith-Haus – Kunst und Kultur

Nach diesem so einschränkenden Jahr meldet sich das

Ausstellungen wechseln sich ab mit Film, Diskurs, Theater und Musik von Klassik bis Jazz: Freuen Sie sich auf die Strottern, das Erratos Trio, Ismael Barrios, einen Dia-

gonale-Filmabend, Kabarett, Diskurs und vieles mehr. Um Ihnen, wenn wir wieder öffnen dürfen, einen angenehmen Aufenthalt im Greith-Haus zu ermög-

lichen, bitten wir Sie, unseren Leitfaden für Besucherinnen und Besucher zu beachten und die im Haus angeführten Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Aktuelle Informationen

rund um die pandemiebedingten Änderungen in unserem Programm (Ersatztermine, Gültigkeit bereits gekaufter Eintrittskarten usw.) finden Sie auf unserer Website.

Das Greith-Haus - Dein Greith-Haus

KULTUR IST EIN GESCHENK

Genießen Sie gemeinsame Kulturmomente mit Freunden und Familie. Mit unseren Geschenkgutscheinen treffen Sie alle individuellen Geschmäcker. Unsere Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar und unbegrenzt gültig. Wir engagieren uns intensiv dafür, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder.

Werden Sie Vereinsmitglied (Jahresbeitrag € 25,-) und genießen Sie viele Vorteile:

- Ermäßigte Preise für alle Veranstaltungen
- Kostenlosen Eintritt für die Sommerausstellung so oft Sie wollen.
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen wie Meet & Greet, Programmpräsentation, Exkursionen und Präsentationen

► Tickets und Kontakt

Greith Haus St. Ulrich
 Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. Gr.
 Tel.: 03465 20 200 (Di. bis Fr.: 9 – 13 und 14 – 18 Uhr)
 reservierungen@greith-haus.at
 www.greith-haus.at

VOR SCHAU

Musikalischer Jahresauftakt 2021

Sonntag, 17. Jänner, 11 Uhr und 17 Uhr

Die letzten Konzerte zur Saisoneroöffnung mit dem Orchester in symphonischer Besetzung unter der Leitung von Konzertmeister Ernst Friessnegg brachten klangliche Vielfalt aus vielen Zeitepochen.

Das heurige Konzert wird in der Besetzung eines Streichquartetts über die Bühne gehen, dass das Kulturjahr mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm anfeuert. Traditionelle Neujahrskonzertregenten wie Johann Strauß Vater und Sohn sind ebenso vertreten wie Josef Lanner

und Franz Schubert. Auch Igor Strawinsky, Leroy Anderson, Scott Joplin u.a. drücken dem Abend ihren Stempel auf. Dazu gibt es noch einige musikalische Überraschungen, die hier aber noch nicht verraten werden. Um akustische Abwechslung zu bieten, wird uns in einigen Programmpunkten ein ausgeklügeltes rhythmisches Instrumentarium unterstützen. Genießen Sie, wertees Publikum, ein dichtes musikalisches Gewebe, ausgeführt von vier Streichern, deren Freude darin besteht, Sie zu verzaubern!



ganz im Zentrum der Peripherie

Greith-Haus 2021 mit einem hochwertigen Programm zurück.

Die erfolgreiche Ausstellung geht in die Verlängerung!

Versunkene Welt - noch bis 30. März 2021

Die Fotografien des weststeirischen Landwirts, Musikers und Motorradpioniers Franz Fauth



Zu Lebzeiten war Franz Fauth (1870–1947) im oberen Sulmtal eine illustre Persönlichkeit. Er verschreckte als einer der ersten Motorradbesitzer im Bezirk Deutschlandsberg Mensch und Vieh und erfreute sich als Musikant des „Fauth Trios“, das auf Hochzeiten und Bällen spielte, großer Beliebtheit. Ab 1888 war Fauth auch als Fotograf tätig und betrieb erfolgreich ein Atelier auf seinem Hof in Korbin. Dies fand jedoch bislang keine Erwähnung in den Forschungen zur steirischen Fotogeschichte.

Ein außergewöhnlicher Fund sollte das ändern: Im Sommer 2016 besuchten Mitarbeiter der Multimedialen Sammlungen auch die Gemeinde St. Peter im Sulmtal. Ihr Interesse galt unter anderem biografischen Spuren (Dokumenten, Fotografien u.a.) zum Fotografen Franz Fauth. Über Vermittlung der Ge-

meinde lernten sie dessen Enkelin Maria Fauth kennen. Ebendort wies eine Schachtel mit Glasplatten-negativen von Maria Fauths Sohn Michael, nur wenige Tage zuvor in einem Hofgebäude auf dem Heuboden geborgen, den Weg zu einer alten Holzleiter. Der Rest ist steirische Fotogeschichte. Unter einer bis zu 50 Zentimeter dicken Schicht aus Heu, Stroh und Ziegelschutt wurden im Rahmen einer „fotoarchäologischen Grabung“ auf einer Fläche von etwa sechs Quadratmetern rund 12.000 Glasplattennegative, Fotopositive, Dokumente und fotografische Geräte freigelegt und geborgen. Rasch fiel die Entscheidung, diese außerordentliche Geschichte in einer Ausstellung zu präsentieren. Unter dem Motto „Fauth fotografiert – Ein weststeirisches Hof-Atelier“ fand im Grazer Museum für Geschichte in der Zeit vom 28. April bis 8. Oktober 2017 eine erste Präsentation



des Bilderschatzes der Familie Fauth statt.

Die Schau im Greith-Haus bringt die Bilder wieder zurück in die Nähe ihres Ursprungsortes. Gezeigt

werden neben den Reproduktionen der Bilder von Franz Fauth auch Originale sowie Relikte aus seinem Fotoatelier wie etwa Auftragsbücher, Fotozeitschriften oder Korrespondenzen. Zu sehen ist auch die Originalkamera mit der Fauth seine Bilder aufnahm.

„Franz Fauth macht in seiner Fotografie keinen Unterschied zwischen Freund und Feind, das ist auch österreichweit eine singuläre, beachtenswerte Position“, sagt Heimo Hofgartner von den Multimedialen Sammlungen, der gemeinsam mit Walter Feldbacher die Grazer Ausstellung kuratiert hat.

Eintritt frei!

Information

Für Besichtigungen ist das Greith-Haus Freitag und Samstag jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr, jederzeit nach telefonischer Voranmeldung geöffnet.

Pfarre St. Martin

Heuer findet in St. Martin am Heiligen Abend erstmals eine Weihnachtssandacht statt. Diese beginnt um 21 Uhr in der Pfarrkirche. Die Wortgottesfeier wird sowohl musikalisch als auch liturgisch festlich gestaltet. Auch die Turmbläser werden für Sie spielen! Feiern Sie in der Pfarrkirche St. Martin das schönste Fest im Jahr!

Kinderkrippenfeier: Für die kleinsten unserer Gemeinde und Pfarre gibt es trotz der Corona-Einschränkungen

am 24. Dezember ein Programm in der Pfarrkirche St. Martin. Von 14 bis 16 Uhr wird im halbstündlichen Takt ein Hörspiel aufgeführt. Alle Familien sind eingeladen in die Kirche zu kommen, die Krippe zu besuchen und sich das wunderschöne Hörspiel mit dem Weihnachtsevangelium und Weihnachtsliedern anzuhören. Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind in dieser Zeit vor Ort um auf die Maßnahmen zu achten und wünschen Ihnen persönlich Frohe Weihnachten!

Weihnachtstermine der Pfarre St. Ulrich

24.12.	Heiliger Abend	15:00	Krippenfeier
25.12.	Christtag	10:00	Weihnachtsmesse
26.12.	Stefanitag	10:00	Hl. Messe
01.01.	Neujahrstag	10:00	Hl. Messe
06.01.	Dreikönigstag	10:00	Hl. Messe

Das Friedenslicht wird spätestens am 24.12. in der Pfarrkirche erwartet und kann über die Weihnachtsfeiertage mit nach Hause genommen werden.

Hinweis: Es kann jederzeit

bei allen Terminen zu Änderungen kommen!

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zu den Gottesdiensten im Schaukasten oder auf der Homepage.



Firmanmeldung St. Martin

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten (Jahrgang 2006/2007) für das Jahr 2021!

Die Anmeldung für die Firmvorbereitung und die Firmung ist seit Novem-

ber 2020 über die Website www.firmare.at möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Pfarrhomepage, in der Pfarrkanzlei oder bei den Verantwortlichen für St. Martin: Gundi Formeier und Anja Asel.

Martinisepppl

Heit follt mir a Vagleich net schwaas:
St. Martin gegn Amerika.

Bei **uns** woar kloa, da Franz is g'wöhlt,
drübn hobn s' zwoa Wochn Stimmen zöhlt.
Und hobn toan s' wieder hiaz am End
An oltn Mau' ols Präsident.

Do bist mit fuchz a junga Spund!
Olls Guate, Franzl, bleib schea g'sund!



WANDERAUSSTELLUNG

Im Cafe Central – St. Martin im Sulmtal

Fotografische Arbeiten von:

- Günter Knass
- Christian Koller
- Simon Mathauer
- Heinrich Pansi
- Walter Postl



Ausstellungsdauer: 11. Dezember 2020 - 26. Jänner 2021

Montag und Dienstag sowie Freitag bis Sonntag
von 7:30 Uhr - 20 Uhr

Eintritt frei!

www.facebook.com/BI.Koralm